

SG Trohe TT-Kreismeister der A-Klasse

(kt) In Lich standen sich die beiden Gruppensieger der A-Klasse, SG Trohe und GSV IV, gegenüber, um den Kreismeister des Sportkreises Gießen zu ermitteln. Nach spannendem Kampf setzte sich der Sieger der Gruppe Ost, SG Trohe, mit 9:8 durch.

Dabei mußte die SG ihren Stammspieler Fißler ersetzen. Die Entscheidung fiel an der Spitze, wo Michel (SG Trohe) seinem ehemaligen Klubkameraden Hinz eine unerwartete Niederlage beibringen konnte. Im technisch besten Spiel der Begegnung mußte sich der Gießener Hoder Flick knapp geschlagen geben. Flick war mit Bernhardt erfolgreichster Spieler seiner Mannschaft. Die beiden holten zusammen sechs Punkte. Je einmal waren D. und B. Baldschus erfolgreich. Die Siege für GSV IV erzielten Hinz/Hackenberg, Hoder, Hackenberg, Heinemann und Seipp (2).

17.05.68

GSV-Jugend dominierte in Großen-Linden

H.-J. Hackenberg und Ingeborg Heilmann je dreimal siegreich

(kt) Wegen der Turnierfülle der letzten Wochen hatten die landesoffenen XVI. Hüttenberger TT-Meisterschaften des TV Großen-Linden mit 97 Startern nicht ganz die erwarteten Teilnehmerquoten. In den meisten Konkurrenzen stellte der GSV die Sieger, der in der Vereinswertung mit 170 Punkten auch bei den Aktiven kaum noch eingeholt werden kann.

Bei der A-Jugend setzte sich Favorit Hackenberg (GSV) ungefährdet bis ins Finale durch. Hier traf er auf seinen Vereinskameraden Lammers, der zuvor den starken Rödelheimer Walter glatt ausgeschaltet hatte. Im Endspiel konnte Lammers zwar den ersten Satz für sich entscheiden, mußte sich dann aber dem sicheren Angriff seines Gegners beugen. Hinter Walter landete mit Meier ein weiterer GSVer auf Platz vier, der zuvor den hessischen Vizemeister der B-Jugend Weil (TTC Mörfelden) mit 2:0 aus dem Rennen geworfen hatte. Das Doppel gewannen Hackenberg/Walter vor Weil/Weiß (Mörfelden/GSV).

Nordhessenmeisterin Klages (SG Dillenburg) ließ sich diesmal den Sieg vor Röhmig (GSV) nicht streitig machen. Auf den Plätzen folgten Stumpf und Weigel (SV Garbenteich). Klages/Röhmig setzten sich im Doppel gegen Stumpf/Weigel durch. Im Mixed errang Hackenberg mit seiner Clubkameradin Röhmig seinen dritten Sieg. Den zweiten Platz belegten Klages/Weiß (SG Dillenburg/GSV). Recht gut besetzt war das Feld der B-Jugend. Hier mußte mit Sommer (Wölfersheim) einer der Fa-

28.05.68

Hackenberg (GSV) zweimal Dritter bei den Deutschen TT-Meisterschaften

Der Gießener scheiterte im Einzel am Bayerischen Meister Sitzmann

(kt) Dem 17-jährigen Hans-Jürgen Hackenberg gelang zum Abschluß seiner Jugendlaufbahn bei den Deutschen TT-Meisterschaften in Aachen zwar nicht ganz die große Krönung, mit zwei dritten Plätzen und einer Placierung unter den letzten acht zählte der Gießener jedoch noch zu den erfolgreichsten Teilnehmern.

Hackenberg hatte im Einzel zunächst wenig Mühe, durch Siege über Zwick (Saarland), Wache (Westdeutschland) und den Bremer Meister Froese das Viertelfinale zu erreichen. Hier zeigte sich dann, daß die zahlreichen Verpflichtungen der letzten Wochen nicht spurlos an dem jungen Gießener vorübergegangen sind. Hackenberg wirkte gegen den Bayerischen Meister Sitzmann stellenweise völlig ausgebrannt und zeigte nur im zweiten Satz nach verlorenem ersten Durchgang sein wahres Können. Indem er den Bayern mit 21:9 deklassierte, im Entscheidungssatz führte Hackenberg zunächst, verlor aber bald sein Selbstvertrauen und ließ sich das Spiel seines Gegners aufdrängen, so daß er bei Seitenwechsel 8:10 zurücklag. Der Gießener kämpfte sich noch einmal heran und schaffte bei zwölf den Ausgleich. Von da an währte die Nervenschlacht bis 18:18, ohne daß sich ein Spieler absetzen konnte. Als dann Hackenberg den Bann brach und mit 20:18 in Führung ging, glaubte alles an einen Sieg des Gießeners. Diesem fehlten jedoch in der entscheidenden Phase die Nerven und auch ein Quentchen Glück, um die Matchbälle zu verwerten, so daß er noch mit 20:22 den kürzeren zog. Sitzmann verlor im Halbfinale gegen den hohen Favoriten Schmittinger (Rheinland), der auf die Minute topfit war und auch im Endspiel dem Rödelheimer Pfeufer mit 2:0 keine Chance ließ. Dritter wurde neben Sitzmann noch Koch (Westdeutschland).

Einen guten Eindruck hinterließ Hackenberg im Doppel mit seinem Partner, Buch (TV Schlüchtern),

in Kassel, bei denen jedes Jahr starke Jugend-Auswahlteams des In- und Auslandes aufeinandertreffen. Beim vergangenen Turnier Dritter besitzt die Gießener Auswahl mit den GSVern Hackenberg, Lammers und Meier diesmal durchaus Siegeschancen. Im Einzel verteidigt Hackenberg den Titel eines Stadtmeisters von Kassel zum drittenmal.

voriten seine Chancen schon in der ersten Runde begraben, wo er Rink (SSC Burg) unterlag. Im Finale hatte der GSVer Weiß gegen Weil (TTC Mörfelden) knapp das Nachsehen. Dritter wurde Lehner (SG Dillenburg) vor Rink. Im Doppel mußten sich die Favoriten Weil/Weiß der Zufallspaarung Lehner/Seefellner (SG Dillenburg/TTC Heusenstamm) beugen.

Mit Thylmann (GSV) war der erfolgreichste Spieler unseres Bezirks bei den A-Schülern verhindert. Damit war der Weg frei für Heeger (Jahn Treysa), der die Rödelheimer Maul und Wannovius sowie Wickel (TV Dillenburg) hinter sich ließ. Im Doppelfinale behaupteten sich Maul/Wannovius knapp gegen Preuß/Wickel (TV Dillenburg). Ein reines GSV-Endspiel gab es im 18 Teilnehmer starken Feld der B-Schüler. Schäfer setzte sich dabei erneut gegen Hoppe durch. Dritter wurde Häufler (SG Dillenburg) vor Oschmann (Wiesbaden). Die Finalisten ließen sich auch das Doppel nicht nehmen und siegten vor

Heidersdorf/Digmüller (TV Haiger/SV Hünfeld). Erfolgreichste Teilnehmerin der Schülerinnen wurde I. Heilmann (GSV). Nach einer Niederlage in der Hauptrunde konnte sie sich durch zwei Erfolge über Skoerles (TV Dillenburg) doch noch den Sieg erkämpfen. Dritte wurde Hoos (TTC Kirchhain) vor Habicht (TV Dillenburg). Heilmann/Hoos behielten im Doppelfinale die Oberhand über Habicht/Skoerles. Ihren dritten Sieg holte sich Heilmann im Mixed, wo sie mit ihrem Vereinskameraden Wlrx vor Sauerwein/Heeger (TV Dillenburg/Jahn Treysa) gewann.

Im Viertelfinale schlugen sie die süddeutsche Kombination Preuß/Grimm, die zuvor die gesetzten Württemberger Hermann/Seitz ausgeschaltet hatten. Im Spiel um den Eintritt ins Finale lieferten sich Hackenberg/Buch und die als Nr. 2 gesetzte Kombination Schmittinger/Koch eine spannende Partie. Nach gewonnenem ersten Durchgang holten Hackenberg/Buch im zweiten Satz einen 16:20-Rückstand auf, mußten sich jedoch in der Verlängerung geschlagen geben. Im Entscheidungssatz nutzten Schmittinger/Koch eine Anfangsschwäche von Buch aus und lagen bei Seitenwechsel mit 10:4 vorn. Nun begann die stärkste Zeit Hackenbergs. Er zog gegen Schmittinger bei jedem Ballwechsel einen Topspin an, so daß dieser nicht das Spiel machen konnte. Dadurch kamen Hackenberg/Buch auf 15:15 heran und schafften sogar eine 19:17-Führung. Als Schmittinger dann ein Abtauber gelang, besaßen Hackenberg/Buch nicht mehr die Nerven, den Sieg an sich zu reißen. Im Finale des Doppels sicherten Pfeufer/Warke (TSG Rödelheim) in einer hervorragenden Partie ihrem Verband den einzigen Titel.

Bei der weiblichen Jugend mußte sich die mitfavorisierte Wörtche (TTC Elz) überraschend im Viertelfinale Diebold (Württemberg) geschlagen geben. Bärbel Zips (TV Großen-Linden) hinterließ trotz ihrer Verletzungspause einen guten Eindruck. Nach einem Sieg über Meetz (Schleswig-Holstein) scheiterte sie in der zweiten Runde an der Meisterin von Württemberg, Hans. Im besten Finale der Veranstaltung setzte sich die Abwehrkünstlerin Hendriksen (Westdeutschland) knapp gegen die offensive Titelverteidigerin Scharmacher (Niedersachsen) durch. Die Finalisten ließen sich auch den Sieg im Doppel nicht nehmen.

Mit Wörtche erkämpfte sich Hackenberg im Mixed seine zweite Bronzemedaille. Die hessische Kombination scheiterte im Halbfinale an Hendriksen/Koch, die im Endspiel von den Favoriten Scharmacher/Schmittinger nur knapp bezwungen wurden.

05.06.68

Weigel (TTC Herbornseelbach) gewann in Gr.-Linden

Vereinswanderpreis endgültig an den Gießener Schwimmverein

(kt) In Großen-Linden nahmen 78 Starter in fünf Konkurrenzen an den landesoffenen XVI. Hüttenberger Meisterschaften teil. Beim Wettbewerb der Herrenklasse A waren die Spieler des Bezirkes Lahn unter sich, hier kam es in der Endphase zu einem Aufeinandertreffen zwischen TTC Herbornseelbach und GSV.

Dabei mußte sich im Halbfinale der Gießener Warnke überraschend Förster geschlagen geben, während in der anderen Paarung Heidersdorf (GSV) an Weigel nur knapp mit 2:3 scheiterte. Im Endspiel behielt Weigel mit 3:1 über Förster die Oberhand. Die beiden Finalisten waren auch im Doppel nicht zu bezwingen. Sie siegten vor Heidersdorf/Abbel (GSV/TV Braunfels).

In der B-Klasse belegten mit Vollmöller, Ackermann und Knauer drei Spieler der SKG Frankfurt die ersten drei Plätze. Eißer/Schäfer (GSV/Schwarz-

gelb) setzten sich im Doppelfinale gegen Ackermann/Jung (SKG Frankfurt/SG Fronhausen) durch. Erster der Herrenklasse C wurde der Naunheimer Jergas, gefolgt von Orell (TSG Wieseck), Winter (TSV Lang-Göns) und Klotz (TV Großen-Linden). Hackenberg sen./Klotz (GSV/TV Großen-Linden) besiegten im Endspiel des Doppels die Kombination Stamm/Kirchner (TTV Bad Nauheim/TTC Wöltersheim). In der doch noch zur Austragung gelangten D-Klasse holte sich Kamin (TSV Lang-Göns) den Sieg vor Bappert (SV Garbenteich), Prüßner (SV Garbenteich) und Heine (TSG Wieseck). Bappert/Prüßner bezwangen im Doppel Heine/Kamin. Bei den Junioren brachte der Licher Schäfer im Endspiel Warnke (GSV) eine weitere Niederlage bei.

Der Wanderpreis für den erfolgreichsten Verein bei Aktiven und Jugendlichen ging endgültig in den Besitz des GSV über, nachdem dieser Verein die Wertung mit über 200 Punkten diesmal zum drittenmal hintereinander für sich entschied.

TT-Bezirk Lahn auf dem vierten Platz

Jungenmannschaft enttäuschte — Schüler überraschten angenehm

(kt) Im Rahmen eines staatspolitischen Lehrgangs der Hessenjugend trafen sich am Wochenende in Wiesbaden die TT-Jugendteams der sieben im HTTV zusammengefaßten Bezirke, um ihre Besten zu ermitteln. Die Gesamtwertung entschied der Bezirk Darmstadt mit den Hochburgen Münster und Dieburg für sich, der Bezirk Lahn mußte sich mit einem nicht ganz befriedigenden vierten Platz begnügen.

Mitentscheidend für die Placierung war vor allem das relativ schwache Abschneiden der männlichen Jugendmannschaft, die nur den fünften Rang erreichen konnte. Hier überraschte nur der als Ersatz aufgestellte Strack (TSV Ockershausen) mit einer feinen Leistung, während die Gießener Lammers, Stephan und Weiß zu wechselhaft spielten. Die erwarteten Ergebnisse lieferten dagegen die Mädchen. Das Team mit Klages (SG Dillenburg), Röhmlig (GSV) sowie Zips und Hetmank (TV Großen-Linden) verlor zwar gegen Kassel etwas zu hoch mit 1:5, mußte sich dann jedoch nur noch dem Favoriten Darmstadt beugen, während gegen die übrigen Mannschaften klar gewonnen wurde. Den besten Eindruck hinterließen die Schüler, denen man keine großen Chancen eingeräumt hatte. Stütze der Mannschaft war hier der GSVer Thylmann, der in der Einzelwertung hinter Hessenmeister Heckwolf (Darmstadt) sowie Witke und Hee-

ger (Bezirk Kassel) auf den vierten Platz kam. Mit Thylmann steigerte sich vor allem Scherer (SG Tröhe), der die Spiele mit einem ausgeglichenen Punktekonto beendete. Die Mannschaft mit Thylmann, Scherer sowie Wickel und Preuß (beide TV Dillenburg) errang dieselbe Punktzahl wie der Zweite und Dritte, sie mußte sich nur auf Grund des schlechteren Spielverhältnisses mit dem vierten Platz zufriedengeben. Den Schülerinnen, die mit I. Heilmann (GSV), Hoos (TTC Kirchhain), Skörtes (TV Dillenburg) und Kraft (TSV Atzbach) antraten, gelang wie erwartet nur ein Erfolg gegen Frankfurt. Die beste Einzelleistung bot Heilmann im Spiel gegen Darmstadt, wo sie die Hessenmeisterin Kirchstein bezwingen konnte.

11.06.68

H. Lammer dominierte beim Pokalturnier in Atzbach

Der GSVer setzte sich in allen Konkurrenzen durch — Christa Federhart bei den Damen

(kt) Zu einem Triumph für den GSV-Jugendlichen Heiner Lammers wurde das 7. bezirksoffene Pokalturnier des TSV Atzbach, an dem 84 Teilnehmer an den Start gingen. Der junge Gießener, der zum erstenmal in der Herrenklasse startete, zeigte sich seinen Konkurrenten in den einzelnen Disziplinen überlegen und holte sich dreimal den Sieg.

Beim Einzelwettbewerb startete Lammers zwar mit einer Niederlage gegen Abbel (TV Braunfels), kämpfte sich dann jedoch noch bis ins Finale durch, wo er Abbel zweimal das Nachsehen gab. Dritter wurde Rühl (TV Braunfels) vor Lokalmatador Peschke, der etwas überraschend Wild (TV Großen-Linden) ausgeschaltet hatte. Seinen zweiten Sieg errang Lammers im Doppel mit Wild, wo sie die Braunfelser Kombination Abbel/Rühl hinter sich ließen. Christa Federhart (GSV) ließ sich den Pokal der Damen nicht entgehen. Auf dem zweiten Platz landete Heidrun Röhmlig (GSV) vor Nina Heß (GSV) und Elke Wild (TV Großen-Linden). Federhart/Heß schlugen im Doppel Röhmlig/Wild. Mit Röhmlig war Lammers im Mixed zum drittenmal erfolgreich; sie bezwangen im Finale Federhart/Rühl überraschend klar.

In der B-Klasse triumphierte Lokalmatador Kurt Wagner, der sich im Endspiel knapp gegen Werner (GSV) behauptete. Gemeinsam auf dem dritten Platz kamen Fabel (TSV Atzbach) und Jung (TV Aßlar) ein. Weill/Schneider (TV Oberndorf/RSV Büblingshausen) entschieden das Doppel gegen Jung/Kunzig (TV Aßlar) zu ihren Gunsten.

Eine hervorragende Besetzung hatte die C-Klasse, wo 40 Teilnehmer um den Sieg kämpften. Nachdem Schwarz (STTC Krofdorf-Gleiberg) im Viertelfinale gegen Tappert (Schwarz-Gelb) nur mit viel Glück gewonnen hatte, kämpfte er sich bis ins Endspiel vor, wo er den Favoriten Schössow (TTC Biederkopf) mit 2:1 bezwingen konnte. Tappert/Zehe (Schwarz-Gelb) sicherten sich das Doppel vor Pfeifer/Nemmetschek (TV Merkenbach).

In der D-Klasse wurde Benner (TTC Herbornseelbach) zwar Sieger der Hauptrunde, mußte sich im Finale jedoch Lotz (SV Nauborn) noch zweimal geschlagen geben. Im Doppel setzten sich Heine/Fritz (TSG Wieseck/TSV Albhausen) gegen Benne/Kahn (TTC Herbornseelbach/TV Aßlar) durch. Den Sieg bei den Senioren errang Heß (GSV), der seinen schärfsten Rivalen, Fabel (TSV Atzbach), überraschend sicher mit 2:0 abfertigen konnte. Dritter wurde Menzinger (TV Braunfels) vor Groh (TSV Atzbach). Im Doppelfinale besiegten Heß/Menzinger die Atzbacher Paarung Fabel/Groh.

18.06.68

GSV-Equipe in Darmstadt gut placiert

H.-J. Hackenberg Zweiter bei den Herren und Jugendsieger — Dritte Plätze für Thylmann

(kt) Beim 4. bundesoffenen TT-Turnier der SSG Darmstadt schnitten einige Teilnehmer des GSV hervorragend ab. An der Spitze Hans-Jürgen Hackenberg, der trotz schärfster Konkurrenz Zweiter bei den Herren werden konnte und sich auch bei der A-Jugend den Sieg nicht entgehen ließ. Bis auf Erich Arndt war bei den Herren die gesamte hessische Spitzenklasse am Start, außerdem der deutsche Ranglistenpieler Neubauer (Nürnberg). Um so höher ist die Leistung des jungen Gießeners Hackenberg einzuschätzen, der nacheinander die Rödelheimer Warnke, Walter und auch Lieder ausschaltete, und im Halbfinale dem favorisierten Neubauer das Nachsehen gab. Im Endspiel hatte Hackenberg gegen den hessischen Ranglistenzweiten Köcher (Eintracht Frankfurt) keine Chance.

Hervorragend besetzt waren auch die Jugendkonkurrenzen. Hier traf Hackenberg im Halbfinale auf Warnke (TGS Rödelheim), den er hier wie am Vortage bei den Aktiven sicher beherrschte. In der anderen Hälfte hatte sich der deutsche Vizemeister Pfeufer (TGS Rödelheim) durchgekämpft, dem lediglich Krämer (RW Blebrich) einige Schwierigkeiten bereitet hätte. Das Finale bewies noch einmal das hohe Niveau der hessischen Jugendspitze. Modernes Konterspiel und blitzschnelle Schüsse beherrschten die Szene, wobei die härteste Vorhand letztlich den Ausschlag zugunsten Hackenbergs gab. Der Gießener rechtfertigte damit erneut seine Nominierung zum Europatreffen.

Lammers schied im Viertelfinale gegen Warnke aus, nachdem er eine 9:3-Führung in Entscheidungssatz nicht in einen Sieg umwandeln konnte. Pech hatte Meier, der gegen den gesetzten Buch (TV

Schlüchtern) nur ganz knapp verlor. Im Doppel kam es zu einer Neuauflage der Hessenmeisterschaft. Die Deutschen Meister Pfeufer/Warneke schieden gegen Hackenberg/Buch bei Satzrückstand mit 3:11 erneut auf der Verliererstraße. Der nervenstarke Pfeufer konnte das Steuer jedoch noch umreißen, so daß die Rödelheimer noch gewannen.

Bei der weiblichen Jugend scheiterte Heide Röhmig im Viertelfinale knapp an der späteren Zweiten H. Löbzig (BW Münster), während es bei Zips (TV Großen Linden) und Brita Hellmann gegen Kreher (BW Münster) bzw. Neubauer (Kesselstadt) schon frühzeitig erwischte. Im Doppel landeten Neubauer/Zips vor Hellmann/Röhmig auf dem dritten Platz. Mit seiner Partnerin Gornemann (Jahn Treysa) unterlag Hackenberg im Mixedfinale der Paarung H. Löbzig/Pfeufer. Einen ausgezeichneten dritten Platz errangen hier Röhmig/Lammers, die sowohl Zips/Buch als auch Schönberger/Warneke das Nachsehen gegeben hatten.

Der GSVer Weiß mußte sich bei der B-Jugend im Viertelfinale Seefellner (TTC Heusenstamm) schlagen geben. Dafür sicherte er sich mit dem Zweiten im Einzel Rehberg (SV Hünfeld) in einem eckklassigen Finale den Sieg im Doppel über die Landauer Abwehrspezialisten Frey/Mähringer, die auch im Einzel den ersten bzw. vierten Platz belegt hatten. Stephan Thylmann drang bei den Schülern bis ins Semifinale vor, wo er gegen den Landauer Wollnik das Nachsehen hatte. Wollnik wurde im Finale von seinem Vereinskameraden Schreyk bezwungen. Ebenfalls auf Platz drei landete Thylmann im Doppel mit Schmelz (Mainz 05) hinter Wollnik/Schreyk sowie Becker/Löbzig (BG Dieburg/BW Münster). Bei der Siegerin bei den Schülerinnen Kirchstein (Viktoria Dieburg) setzte sich Thylmann im Mixedendspiel gegen Blaschke/Wollnik (SSG Darmstadt/AS Landau) durch. Pech hatte der GSV in der Voreinswertung, wo er nur mit einem einzigen Punkt Rückstand gegenüber dem Sieger ASV Landau auf dem zweiten Platz landete.

19.06.68

Tischtennis-Verbandstag beschloß Hessenliga

Einführung wirkt sich auf alle unteren Klassen aus — Vorstand wiedergewählt

(kt) Wichtigster und am härtesten diskutierter Punkt des TT-Verbandstages von Hessen in Friedberg war der Antrag, den der Hauptvorstand zusammen mit dem Bezirk Frankfurt stellte, ab der Saison 1968/69 eine Hessenliga zwischen Landesligen und II. Liga Südwest einzuführen. Trotz zahlreicher Bedenken besonders hinsichtlich der Kürze der Einführung wurde dem Antrag mit der erforderlichen Mehrheit stattgegeben.

Angenommen wurden auch die ausgearbeiteten Übergangslösungen für die Saison 1968/69, die die Klasseneinteilung bis auf Kreisebene verändern:

1. Die Absteiger der II. Liga Südwest, Gruppe I (TG Unterliederbach, TV Bensheim) steigen nicht — wie ursprünglich vorgesehen — in eine der Landesligagruppen, sondern in die Hessenliga ab.

2. Mit Ausnahme der beiden erstplacierten Mannschaften der Landesliga-Aufstiegsrunde (TTC Herbornseelbach, TSG Wixhausen), die in die II. Liga Südwest, Gruppe I, aufsteigen, steigen die drei erstplacierten Mannschaften der vier Landesligagruppen (Landesliga Ost: TV Bieber, TSV Marbach) in die Hessenliga auf.

3. Die durch diesen zusätzlichen Aufstieg in jeder Landesligagruppe freiwerdenden drei Plätze werden wie folgt besetzt:

a) durch die Zweitplacierten der Gruppenligen (Gruppenliga Lahn: TV Oberndorf),

b) durch die vier Mannschaften, die in der Verbandsrunde 1967/68 in den Landesligagruppen den vorletzten Platz belegten (Landesliga Ost: SG Klein-Krotzenburg).

4. Ueber die in den verschiedenen Gruppenligen und in nachfolgenden Klassen zusätzlich freiwerdenden Plätze entscheiden unter Berücksichtigung ihrer Zuständigkeit die Bezirke bzw. Kreise.

Die Neueinteilung auf Bezirks- bzw. Kreisebene wird weiterhin noch durch einen ebenfalls neuen Verbandstagsbeschuß beeinflußt, die Klassen nach

Ermessen der Bezirke bzw. Kreise auf 12 Mannschaften zu erweitern.

Ein weiterer Beschluß von Bedeutung für alle Klassen ist, über Meisterschaft und Abstieg bei Punktgleichheit das Spiel-, Satz-, gegebenenfalls Ballverhältnis entscheiden zu lassen. Damit wurde dem Wunsch entsprochen, die Leistung einer ganzen Saison vor die Einmaligkeit eines Entscheidungsspiels zu stellen.

Die Wahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorstands: 1. Vorsitzender Gunter Koslowski, 2. Vorsitzender Helmut Cronau, Sportwart Werner Haupt, Damenwartin Hanne Schlaf, Kassenwart Milf-Heinz Hanken, Pressewart und Geschäftsführer Heinz Fuß, Jugendwart Peter Bunn, Mädelwartin Melitta Walter, Verbands-Schiedsrichterobmann Heinz Vahlen.

In den nach den Ergebnissen der vergangenen Saison aufgestellten Ranglisten rangieren Spieler unseres Bezirks wie folgt: Damen: 1. Christa Federhart (GSV); Herren: 8. Willi Krämer (TTC Herbornseelbach), 12. Hans-Jürgen Hackenberg (GSV); Juniores: 3. Willi Krämer (TTC Herbornseelbach), 5. Hans-Jürgen Hackenberg (GSV), 8. Wilfried Weigel (TTC Herbornseelbach).

19.06.68

H.-J. Hackenberg bezwang Nationalspieler Köcher

Der Gießener scheiterte im Juniorenfinale an Krämer — Christa Federhart bei den Damen nicht zu schlagen

(kt) Unter den fachkundigen Augen von Bundestrainer Harangozo und Verbandssportwart Haupt wurde beim 3. TT-Gedächtnisturnier zu Ehren von Fritz Neumann-Spengel erstklassiger Tischtennis sport geboten. Dem Veranstalter GSV war es gelungen, mehrere Spieler der hessischen Rangliste zu verpflichten, so daß es zu spannenden und technisch hochstehenden Auseinandersetzungen kam.

In der Herrenklasse A erreichten mit Köcher (Eintracht Frankfurt), Krämer (TTC Herbornseelbach) sowie den Rödelheimern Emrich und Lieder durchweg Ranglistenspieler das Semifinale. Allerdings hatte Emrich gegen den Lokalmatadore Hackenberg hart kämpfen müssen, ehe er im Entscheidungssatz mit 25:23 mehr als knapp die Oberhand behielt. Hackenberg hatte gleich in der ersten Runde den Bundesligaspieler Reuter (Eintracht Frankfurt) mit 3:1 ausgeschaltet. Während bei Eintritt ins Finale Köcher mit Emrich keine Schwierigkeiten hatte, mußte sich der hessischen Ranglistendritte Lieder dem glänzenden disponierten Krämer beugen. Im Finale spielte dann Nationalspieler Köcher sein ganzes Können aus, er war im Blocken traumhaft sicher und ließ Krämer nicht zur Entfaltung kommen. Mit dem 3:0-Sieg holte sich Köcher zum zweiten Male den Wanderpokal des Magistrats der Universitätsstadt Gießen.

Die Sensation schufen im Doppel Buch/Raab (TV Schlüchtern), als sie in der ersten Runde die Deutschen Jugendmeister Pfeufer/Warke (TGS Rödelheim) eliminierten und nach einem Erfolg über die Rödelheimer Lieder/Schlüchtern sogar das Finale erreichten. Hier hatten sie gegen die Frankfurter Bundesligapaarung Köcher/Reuter allerdings keine Chance.

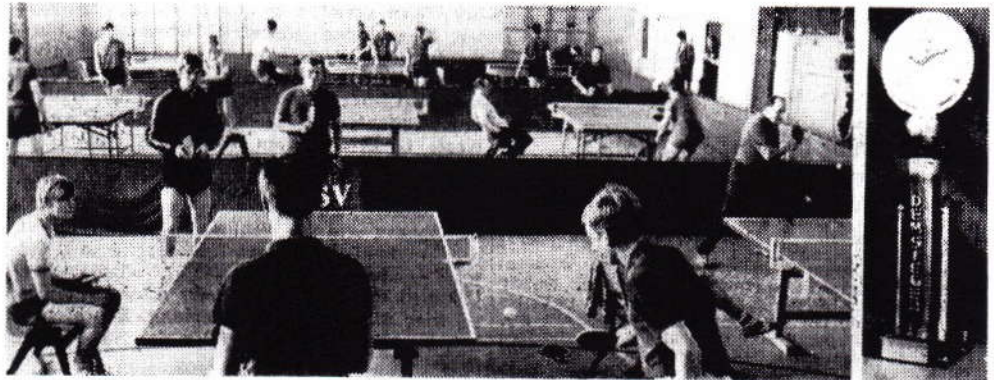
Qualitätsmäßig am besten besetzt war die Konkurrenz der Junioren, wo die sechs Ersten der Hessenrangliste teilnahmen. Eine ganz große Leistung vollbrachte dabei der Gießener Hans-Jürgen Hackenberg, der den Hessischen Juniorenmeister und mehrfachen deutschen Auswahlspieler Köcher im Viertelfinale aus dem Rennen warf. Der GSVer spielte völlig respektlos auf und kam mehrfach mit seiner blitzschnell geschlagenen Vorhand durch. Im Finale traf Hackenberg auf Krämer, der zuvor seinen Vereinskameraden Weigel recht glücklich bezwungen hatte. Hackenberg spielt im Finale zunächst meisterlich auf und führte bei 1:0-Satzvorsprung im zweiten Durchgang schon 17:12. Dann wollte er sicher gehen, riskierte zu wenig und mußte sich Krämer noch knapp geschlagen geben, der auch im Entscheidungssatz dank der besseren Nerven die Oberhand behielt. Krämer/Weigel trafen im Doppelendspiel fast alles und ließen Köcher/Hackenberg nicht zur Entfaltung kommen, so daß ihr 2:0-Sieg vollauf verdient war.

27 Starter aus ganz Hessen stritten um den Sieg in der Herrenklasse B. Um so erfreulicher war, daß

sich im Finale mit Schäfer (Schwarzgelb Gießen) und Reeb (SG Dillenburg) zwei Spieler aus dem Bezirk Lahn gegenüberstanden, wobei sich der ungesetzte Dillenburger durchsetzen konnte. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Häuser (TSV Butzbach) und Tannert (TTC Staffel). Doch noch zu einem Sieg kam Schäfer im Doppel mit Helmut Eißer (GSV), die im Endspiel die Gebrüder Tannert schlugen.

Die überragende Spielerpersönlichkeit in der C-Klasse war Barthel (TG Praunheim), der sich im Finale auch gegen Huf (TSV Lang-Göns) durchsetzte. Dritte wurden Hinz (GSV) und Schlupkoth (SG Westend Frankfurt). Das Doppel entschied etwas überraschend Orell/Zehe (TSG Wiesek/Schwarzgelb) gegen Hackenberg sen./Hinz (GSV) zu ihren Gunsten. Bei den Senioren blieb nach harten Partien Fabel (TSV Atzbach) siegreich. Auf den Plätzen folgten Hinz (GSV), Eisele und Brandt (TTV Bad Nauheim). Im Doppel siegten Hackenberg/Hinz vor der Atzbacher Kombination Fabel/Groh. In der Altersklasse konnte sich Hinz durch zwei Erfolge über den Sieger der Hauptrunde Hackenberg noch durchsetzen. Es folgten Eisele und Heß (GSV).

Zum dritten Male hintereinander holte sich Christa Federhart (GSV) den Pokal der Damen. Sie konnte die Jugendlichen Schönbein (SSG Darmstadt), Zips (TV Großen-Linden) und Röhmig (GSV) in dieser Reihenfolge klar auf die Plätze verweisen. Im Doppel siegten Federhart/Heß (GSV) nur durch das bessere Ballverhältnis vor Hellmann/Röhmig (GSV).



3. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier des GSV: Insgesamt 124 Teilnehmer kämpften um die wertvollen Preise des Veranstalters. Im Vordergrund (l.) die Sieger im Juniorendoppel Krämer/Weigel (TTC Herbornseelbach). — Der Wanderpokal der Universitätsstadt Gießen wurde von Nationalspieler Köcher (Eintracht Frankfurt) erfolgreich verteidigt. (Foto: Russ)

24.06.68

TT-Klassenneueinteilung auf Bezirksebene

GSV III doch noch in der Gruppenliga — Plätze in der Bezirksklasse Süd für TSV Klein-Linden und TSG Leihgestern

(kt) Die vom Verbandstag des HTTV beschlossene Einführung einer TT-Hessenliga ab der Saison 1968/69 hatte einige auch Neueinteilungen auf Bezirksebene zur Folge, die vom erweiterten Bezirksvorstand getroffen wurden. Als einziger Verein des Bezirks Lahn ist der TSV Marbach als Dritter der Landesliga Ost in der kommenden Hessenliga vertreten. Durch den Aufstieg von Marbach wird neben Meister GSV II auch der Zweite der Gruppenliga Lahn, der TV Oberndorf, in der Landesliga Ost spielen. Der Bezirksvorstand machte von der durch Verbandstagsbeschluss geschaffenen Möglichkeit Gebrauch, die Gruppenliga auf grundsätzlich zwölf Mannschaften zu erweitern. Um zur Auffüllung der Gruppenliga kurzfristig anzusetzende Aufstiegsspiele zu vermeiden, wurde für das Spieljahr 1968/69 die vom Verbandstag empfohlene Uebergangsregelung übernommen, nach der die Klasse mit elf Mannschaften startet.

26.06.68

Die vom Bezirk Lahn schon früher vorgenommene Neugliederung der drei alten Bezirksklassen in eine Bezirksklasse Süd und eine Bezirksklasse Nord wurde insofern erweitert, als wie vorgesehen zehn jetzt zwölf Mannschaften in jeder Klasse starten. Die Bezirksklasse Süd setzt sich aus folgenden Vereinen zusammen: Eintracht Wetzlar, BC Nauborn, TV Braunfels, SG Niedergirmes, TSV Dutenhofen, RSV Büblingshausen, TuS Eberstadt, TSV Atzbach, TV Großen-Linden II, Spfr. Oppenrod, TSV Klein-Linden und TSG Leihgestern. In der Bezirksklasse Nord spielen: VfL Marburg, SG Fronhausen, TSV Marbach II, TTC Kirchhain, TTC Anzefahr II, VfL Neustadt, TTC Wohra, TTC Würzendorf, TV Dillenburg, SSV Langenaubach, TV Wallau II und SSC Burg.

Neben den sieben aus der alten Gruppenliga verbleibenden Vereinen TTC Anzefahr, SG Dillenburg, TSV Allendorf/Lda., TSF Heuchelheim, TV Lich, RW Marburg und Schwarz-Gelb Gießen umfaßt sie die Meister der drei Bezirksklassen TSV Ockershausen II, TuS Naunheim und GSV III sowie nach der Rahmenlösung des HTTV den Vorletzten der bisherigen Gruppenliga Eintracht Stadt Allendorf.

Die Einteilung der Kreisklassen hat im Rahmen dieser Lösungen noch von den einzelnen Kreisen zu erfolgen.

Gut besetzte TT-Gruppenmeisterschaften der Jugend

(Hg) Bei den Tischtennis-Gruppenmeisterschaften der Jugend in Großen-Linden gab es durchweg die erwarteten Ergebnisse. Während bei der männlichen Jugend die Spieler des Kreises Marburg dominierten, lagen die Vertreter des Kreises Gießen bei den Mädchen vorn. Die Teilnehmer des Bezirkes Hanau mußten sich in fast allen Konkurrenzen mit den Plätzen zufrieden geben. Die männliche A-Jugend sah einen Marburger Doppelerfolg durch Arens (Ockershausen) vor Haupt (Marburg). Die große Ueberraschung war das vorzeitige Ausscheiden des Hanauer Bezirksmeisters J. Sadzlg (Friedberg) gegen Förster (Herborn-Seelbach). Weeg (GSV) holte sich durch einen 2:0-Erfolg über Künz (Großen-Linden) den dritten Platz. Für Hundrieser (Grünweiß) und Elser (Hungen) reichte das Vordringen unter die letzten Acht zur Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften. Auch Schrelber (GSV) und Pohl (Grünweiß), die unter die letzten 16 kamen, werden wahrscheinlich noch teilnehmen können. Sehr knapp war die Entscheidung bei der weiblichen Jugend, wo die alten Rivalinnen Christa Warkentin (Grünweiß) und R. Rinn (GSV) zum Schluß punktgleich und satzgleich blieben. Das bessere Spielverhältnis entschied zugunsten von Christa Warkentin. H. D. Becker (Grünweiß) erreichte bei der B-Jugend hinter Woldt (Ockershausen) und Sadzlg (Friedberg) einen schönen dritten Platz. Steinmüller (Heuchelheim) kam ebenfalls bei den

Schülern auf den dritten Platz. Einen Gießener Sieg gab es bei den Schülerinnen durch Frommann (Grünweiß) vor H. Seifert (Wolfgang bei Hanau). Die Ergebnisse: **Männliche Jugend A:** (Doppel) 1. Haupt/Elser (Marburg/Hungen), 2. Weeg/Schrelber (GSV), 3. Sadzlg/Pregler (Friedberg) und Pohl/Hundrieser (Grünweiß). — **Weibliche Jugend (Einzel):** 1. Christa Warkentin (Grünweiß), 2. Rinn (GSV), 3. Hoffmann (Bad Nauheim), 4. B. Seifert (Wolfgang); **Doppel:** 1. Hoffmann/Rinn (Bad Nauheim/GSV), 2. Warkentin/Becker (Grünweiß), 3. Seifert/Schäfer (Wolfgang). — **Männliche B-Jugend (Einzel):** 1. Woldt (Ockershausen), 2. D. Sadzlg (Friedberg), 3. Becker (Grünweiß), 4. Riehl (Heusenstamm); **Doppel:** 1. Becker/Woldt (Grünweiß/Ockershausen), 2. Köhler/Riehl (Heusenstamm), 3. D. Sadzlg/Fischer (Friedberg). — **Schüler (Einzel):** 1. Hertel (VfL Marburg), 2. Bechthold (Nieder-Wöllstadt), 3. Steinmüller (Heuchelheim), 4. Repp (Marburg); **Doppel:** 1. Repp/Hertel (Marburg), 2. Günter/Bechthold (Nieder-Wöllstadt), 3. Steinmüller/Kleemann (Heuchelheim/Weilburg) und Sattler/Bauer (BW Biebrich); **Schülerinnen (Einzel):** 1. Frommann (Grünweiß), 2. H. Seifert (Wolfgang), 3. Becker (Grünweiß) und U. Schäfer (Wolfgang); **Doppel:** 1. Schäfer/Seifert (Wolfgang), 2. Frommann (Friedberg, Grünweiß), 3. Berner/Schäfer (Grünweiß) und Zimmermann/Kretschmann (Grünweiß).



vorsitzender Neumann (links) ließ die Teilnehmer an der Tischtennis-Gruppenmeisterschaft der Jugend in Großen-Linden willkommen. — An allen Tischen entbrannten dann heiße Kämpfe. (Fotos: Russ)

Drei Tischtennis-Titel für Marlies Berger

Großartige Leistungen der Gießener Teilnehmer — Fr. Hess/W. Stockes (GSV) B-Sieger

Mit vier von insgesamt fünf Titeln holte sich die Frankfurter Eintracht den Löwenanteil bei den Hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Marburg. Nur im Herreneinzel gab es eine erfolgreiche Titelverteidigung durch den Mörfelder Ulrich Arndt, der im Endspiel gegen Wolf Berger (Eintracht Frankfurt) dank seiner Schlagtechnik sehr sicher mit 3:0 (21:12, 21:18, 21:9) gewann. In der Vorrundenschlußrunde hatte Arndt allerdings Mühe, den Friedberger Stock mit 3:2 niederzuhalten, während Berger im Halbfinale Arndts Klubkameraden Michalek überraschend glatt mit 3:0 ausschaltete. Für den entgangenen Einzelsieg hielt sich Berger im Herrendoppel und im Mixed schadlos. Das Doppel gewann er zusammen mit seinem Klubkameraden Peter Held gegen die Vorjahresmeister Michalek/Stock (TTC Mörfelden) mit 2:1 und im Mixed-Finale

schlug er mit seiner Schwester Marlies die vorjährige Hessische Einzelmeisterin Lotti Franz und deren Partner Peter Held mit 2:0. Dreifache Siegerin und damit erfolgreichste Teilnehmerin wurde aber Marlies Berger, die sich neben dem Titel im Gemischten Doppel auch die Meisterschaften im Dameneinzel und -doppel holte.

Die Gießener Teilnehmer schnitten hervorragend ab. Gustav Neuhaus (Grünweiß) unterlag in der Herren-A-Klasse zwar in der ersten Runde, aber sein Bezwinger Dörbecker (Treysa) gehört zur hessischen Spitzenklasse; er liegt in der hessischen Rangliste weit vorne. Prächtig hielt sich Elke Weigand (GSV). Sie schaltete zunächst Salzmann (Höchst) mit 3:1 aus und besiegte dann auch Schild (Darmstadt) mit dem gleichen Resultat. Danach traf sie auf die spätere Siegerin Marlies Berger (Eintracht Frankfurt) und schied mit 0:3 aus.

Bei den in Frankfurt-Ginnheim ausgetragenen Meisterschaften der B- und C-Klasse und der Senioren schied W. Stocker (GSV) in der B-Klasse erst unter den letzten Acht gegen Leskowitz (Rödelheim) mit 2:1 aus. Er nahm dem Rödelheimer, der sich gegen Pfaff (Neu-Isenburg) im Endspiel durchsetzte, als einziger einen Satz ab. W. Stocker sicherte sich mit seiner Vereinskameradin, Frau Hess, die im Einzel auf einen guten dritten Platz kam, den Titel im Mixed. Bei den Senioren erreichte Hinz (GSV) hinter dem Amerikaner Amsburg (Neu-Isenburg) den zweiten Platz. In der Altersklasse siegte Puhl (Kesselbach) vor Haas (Nieder-Wöllstadt), Pamler (GSV) und Hess (GSV). Im Doppel gewannen Pamler/Puhl (GSV/Kesselbach) vor Hess/Haas (GSV/Nieder-Wöllstadt). (kg)

Hervorragende Breitenarbeit

1968/69 Fünf Jahre Tischtennis bei der TSG Wieseck

Auf Grund der Initiative des früheren Spartenleiters Hans Pfeifer und eines sehr aufgeschlossenen Vorstandes wurde vor fünf Jahren der TSG Wieseck eine Tischtennis-Sparte angeschlossen. Nach zwei Jahren Spielzeit stellten sich die ersten Erfolge ein, als zwei Mannschaftskreismeisterschaften errungen wurden.

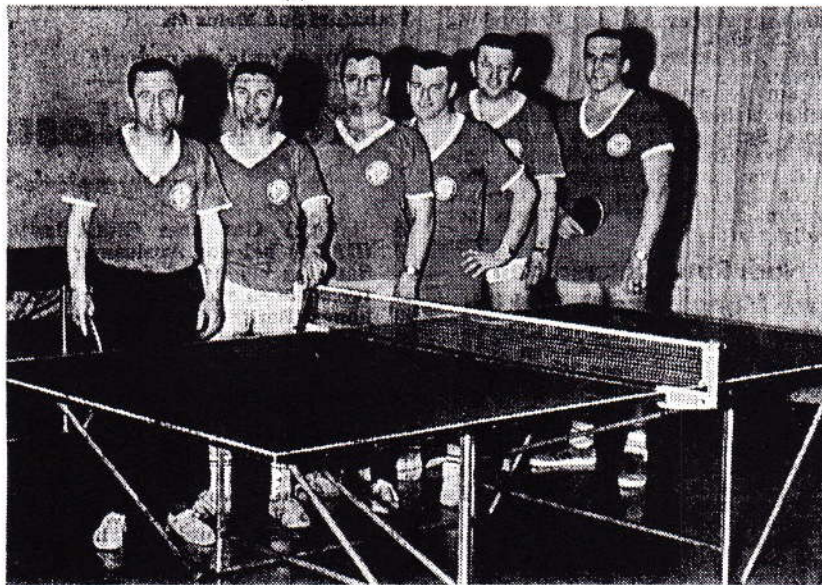
Nach dieser Aufbauphase übernahm 1966 der jetzige Spartenleiter Hans Hausner die Abteilung. In der gleichen Zeit wurde die Zahl der aktiven Mannschaften auf vier erhöht, die Schüler- und Jugendbetreuung mit der Unterstützung von einigen Aktiven Spielern weiter ausgebaut.

In der Verbandsrunde 1968/69 errang die 1. Mannschaft den Gruppen-

sieg in der Kreisklasse B Gruppe West. Außerdem wurde sie Kreismeister durch einen 9:3-Erfolg über den TV Großen-Buseck, dem Gruppensieger der Kreisklasse B Gruppe Ost.

Auch die Schülerinnen und Schülermannschaften schnitten in der letzten Verbandsrunde gut ab und belegten in ihren Gruppen den 2. bzw. den 3. Platz. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge der 1. Schülerinnenmannschaft, die Kreispokalsieger, Kreismannschaftsmeister, Bezirkspokalsieger und Bezirksmannschaftsmeister 1968/69 wurde.

Die Sparte TT der TSG Wieseck besteht zur Zeit aus etwa 40 Schülerinnen und Schülern sowie aus über 30 Aktiven.



Kreismeister im Tischtennis der Kreisklasse B wurde die 1. Mannschaft der TSG Wieseck. v.l.: Zengerlein, Haßner, Armbricht, Hohn, Seng u. Weller.

H.-J. Hackenberg war nicht zu schlagen

Überraschungserfolg durch Heidrun Röhmig — Thylmann Doppelsieger bei den Schülern

(kt) Zum letztenmal vor dem neuen Stichtag trafen sich die besten TT-Jugendlichen Hessens beim 3. Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV in Gießen. Dieses Turnier war nicht nur qualitativ hervorragend besetzt, sondern hatte mit über 120 Teilnehmern auch eine ausgesprochen gute Beteiligung. Bei der A-Jugend starteten noch einmal die Spieler der so erfolgreichen Hessenauswahl, die sich damit aus dem Jugendlager verabschiedeten. Noch einmal gab es spannende Kämpfe, bei denen sich wie in letzter Zeit fast immer der GSVer Hans-Jürgen Hackenberg durchsetzte. Weder Weingärtner (TV Kesselstadt) noch Warnke (TGS Rödelheim) konnten dem Gießener allzuviel Widerstand entgegensetzen, der auch im Finale den deutsche Vizemeister Pfeufer (TGS Rödelheim) dank seines stärkeren Angriffs bezwang. Der Gießener brachte damit das Kunststück fertig, nach Kassel auch in Gießen dreimal hintereinander zum Sieg zu kommen. Buch (TV Schlüchtern) und Warnke landeten gemeinsam auf dem dritten Platz, während die GSVer Lammer und Meler im Viertelfinale an Pfeufer bzw. Warnke scheiterten.

Fast einer Sensation gleich kommt der Ausgang bei der weiblichen Jugend, wo u. a. die hessischen Auswahlspielerinnen Neubäumer (TV Kesselstadt), Armbrorst (TTC Staffeln), Zips (TV Großen-Linden) und Klages (SG Dillenburg) am Start waren. Es siegte jedoch nicht eine der Favoritinnen, sondern Heidrun Röhmig (GSV), die nach einer Niederlage gegen Armbrorst in der Trostrunde nacheinander Neubäumer, Zips und Klages bezwang und dann noch die Kraft besaß, die Siegerin der Hauptrunde, Armbrorst, noch zweimal zu schlagen. Mit diesem Erfolg unterstrich das trainingsfleißige Mädchen aus Gießen, daß es sich binnen eines halben Jahres in die hessische Spitze emporgespielt hat. Im Doppelfinale behaupteten sich Klages/Zips gegen Neubäumer/Armbrorst. Armbrorst/Warnke siegten im Mixed vor Zips/Buch.

02.07.68

Manfred Weiß (GSV) dominierte in Weilburg

Ingeborg Heilmann und Stephan Thylmann siegten in den Schülerkonkurrenzen

(kt) Insgesamt 158 Teilnehmer kämpften um Siege und Ehrenpreise bei den 1. TT-Stadtmesterschaften von Weilburg. In den meisten Klassen setzten sich die Favoriten durch. Ueberragender Spieler war der GSV-Jugendliche Manfred Weiß, der viermal zum Erfolg kam.

Bei den Herren erreichten in der A-Klasse wie erwartet Krämer und Weigel (TTC Herbornseelbach) das Finale. Nach fünf hartumkämpften Sätzen behielt der nervlich stärkere Krämer die Oberhand. Auf dem dritten Platz landeten gemeinsam Förster (TTC Herbornseelbach) und Heidersdorf (GSV), der diesmal gegen Weigel nur in einem Satz eine Siegeschance besaß. Das Doppel ließen sich die beiden Finalisten nicht entgehen, sie gewannen vor Baldrich/Förster (SV Rauschholzhausen/TTC Herbornseelbach).

Lokalmatador Hemp präsentierte sich in der B-Klasse in ausgezeichneter Form und verwies Göttig (TSV Ockershausen), Fischer (FV Weilburg) und Block (TSV Ockershausen) auf die Plätze. Ueberraschend Doppelsieger wurden Spreng/Röscher (TSF Limburg/TV Villmar) vor Block/Göttig. In der C-Klasse setzte sich Weber (TTC Heusenstamm) vor Pulverich (TV Merkenbach) Horny (TuS Löhnberg) und Beck (SV Neustadt) durch. Krämer/Schneider (TV Dorchheim) behaupteten sich im Doppelfinale gegen Germann/Pulverich (TV Merkenbach). Der Wiesacker Heine mußte sich im Endspiel der D-Klasse Krach (SV Odersbach) geschlagen geben. Dritte wurden Will (TuS Kirschhofen) und Beyer (SG Hohenroth). Vatter/Beyer (VfB Ruppertsburg/SG Hohenroth) holten sich den Sieg im Doppel vor Heine/Fritz (TSG Wiesack/TSV Alshausen).

Den Wettbewerb der Damen bestritten nur die freigegebenen Jugendspielerinnen. Hier gelang Claudia Klages (SG Dillenburg) die Revanche an Heidrun Röhmig (GSV), der sie kürzlich in Gießen unterlegen war. Dritte wurde Elke Becker (TV Lohra) vor Brita Heilmann. Das Doppel gewannen Klages/Becker vor Heilmann/Röhmig.

09.07.68

Auch bei der B-Jugend spielte ein Teilnehmer aus dem Bezirk Lahn den Hecht im Karpenteich. Hier war es Ull Strack (TSV Ockershausen), der die Favoriten aus dem Rennen warf. Allerdings hat sich der Marburger schon beim Hestentag in Wiesbaden einen guten Namen gemacht, so daß sein Sieg nach Erfolgen über Seefellner (TTC Heusenstamm), Vizehessenmeister Weil (TTC Mörfelden) und recht glücklich über Weiß (GSV) für Kenner keine Sensation darstellte. Weiß hatte im Halbfinale den starken Rehberg (SV Hünfeld) ausgeschaltet und führte im Endspiel gegen Strack bereits 1:0. Strack gewann den zweiten Satz, lag im dritten ständig zurück und schaffte erst bei 20:20 zum erstenmal den Ausgleich! Dank der besseren Nerven gelang es ihm dann, Weiß noch abzufangen. Beim Doppelwettbewerb hatten die favorisierten Weiß/Weiß einige Mühe, um sich im Finale gegen Rehberg/Seefellner durchzusetzen.

Mit 29 Teilnehmern sehr gut besetzt war die Schülerkonkurrenz, wo Stephan Thylmann (GSV) in Abwesenheit von Hessens Nr. 1, Heckwolf (BW Münster), ohne Satzverlust überlegen Sieger wurde. Eine hervorragende Partie lieferte Jochen Scherer (SG Trohe), der nach Siegen über Wilhelm (SG Klein-Karben), Wannovius (TGS Rödelheim) und Fritz (BC Darmstadt) bis ins Finale vorstoßen konnte, wo er erst Thylmann unterlag. Auf den Plätzen folgten Maul (TGS Rödelheim) und Fritz. Seinen zweiten Erfolg erzielte Thylmann im Doppel, wo er mit seinem Vereinskameraden Schäfer die Rödelheimer Maul/Wannovius überraschend sicher mit 2:0 bezwang.

Vorjahrsieger Guicking (Eschweiger TSV) setzte sich bei den B-Schülern auch diesmal wieder durch, gefolgt von seinem Klubkameraden Franke sowie Schäfer und Hoppe (beide GSV). Die beiden Erstplacierten holten sich auch den Sieg im Doppel vor Heidersdorf/Schäfer (TV Haiger/GSV).

Eine Aufwärtsentwicklung wird bei den Schülerinnen sichtbar, wo 23 Teilnehmerinnen starteten. Hier ließ sich Hessenmeisterin Kirschstein (DJK Dieburg) den Sieg nicht nehmen, sie gewann im Finale gegen ihre Vereinskameradin Remspecher, die im Halbfinale I. Heilmann (GSV) knapp bezwungen hatte. Ebenfalls Dritte wurde Wirth (Eschweiger TSV). Im Doppel blieben Heilmann/Wirth vor Skoerles/Habicht (TV Dillenburg) erfolgreich.

In den Jugendkonkurrenzen stellte fast ausschließlich der GSV die Sieger. Manfred Weiß siegte bei der A-Jugend sicher vor Reuter (TV Ockershausen), Illing (TV Dillenburg), Blättel (TTC Elz) und ließ sich mit Becker (TV Lohra) auch das Doppel nicht entgehen. Hier wurden Gail/Kill (TV Dillenburg) Zweite. Das gleiche Kunststück brachte Weiß auch in der Konkurrenz der B-Jugend fertig. Er ließ im Einzel Becker (TV Lohra), Mensinger (TV Braunfels) und Preuß (TV Dillenburg) hinter sich und war im Doppel mit Preuß wieder vor Gail/Kill erfolgreich.

Den Wettbewerb der weiblichen Jugend entschied Klages vor Röhmig, Heilmann und Becker zu ihren Gunsten. Im Doppel behaupteten sich Heilmann/Röhmig vor Klages/Becker. Bei den A-Schülern war Thylmann (GSV) nicht zu gefährden, er blieb vor Wickel (TV Dillenburg) sowie Scherer und Inderthal (SG Trohe) siegreich. Wickel/Preuß gelang es, im Doppel die GSV-Kombination Thylmann/Schäfer zu schlagen. Die GSVer Schäfer und Hoppe konnten ausnahmsweise noch einmal bei den B-Schülern starten und waren hier nicht zu bezwingen. Im Finale setzte sich Schäfer gegen seinen Vereinskameraden durch. Doppelsieger wurden Hoppe/Heidersdorf (GSV/TV Haiger) vor Georg/Konzach (TV Dillenburg). Ingeborg Heilmann (GSV) behauptete sich bei den Schülerinnen wieder einmal mehr gegen die Dillenburger Konkurrenz Skoerles, Habicht und Friedrich. Heilmann/Thylmann verwiesen im Schüler-Mixed Skoerles/Preuß auf den zweiten Platz.

Weiß (GSV) auch in Fulda erfolgreich

(kt) Einen Tag vor seinem Triumph in Weilburg startete Manfred Weiß beim landesoffenen TT-Turnier in Fulda. Auch hier stellte er sein Können unter Beweis, indem er im Finale der A-Jugend Rehberg (SV Hünfeld) sicher bezwang. Im Doppelfinale mußten sich Weiß/Rehberg der Paarung Geyer/Seefellner (SV Bürgel/TTC Heusenstamm) geschlagen geben.

Recht gut schlug sich in Fulda auch Bärbel Zips (TV Großen-Linden), die bei der weiblichen Jugend erst im Finale an der hessischen Vizemeisterin Gonnemann (Jahn Treysa) scheiterte. Im Doppel errang Bärbel Zips mit ihrer Partnerin Neubäumer (TV Kesselstadt) sogar den Sieg.

Th. Woldt (TSV Ockershausen) TT-Stadtmeister von L

Warnke im Finale knapp gescheitert — Heidrun Röhmig bei den Damen siegreich

(kt) Insgesamt 175 Aktive und Jugendliche beteiligten sich an den VII. TT-Stadtmeisterschaften von Lich. Ueberragender Teilnehmer bei den Herren war Bezirks-Vizemeister Thomas Woldt (TSV Ockershausen) mit zwei Titelgewinnen, während bei der Jugend Stephan Thylmann (GSV) mit drei Siegen triumphierte.

Da in der Herren-Klasse A mit Krämer (TTC Herbornseelbach) und Hackenberg (GSV) die zur Zeit wohl stärksten Spieler des Bezirkes fehlten, konnten sich die Favoriten Woldt und Warnke (GSV) ohne große Mühe bis ins Finale durchsetzen. Hier sah zunächst alles nach einem Sieg für Warnke aus. Der Gießener führte bereits mit 2:0, als er jedoch den dritten Satz knapp abgeben mußte, war der Faden gerissen. Woldt kam jetzt immer besser ins Spiel, konterte die Angriffsversuche seines immer unkonzentrierter kämpfenden Gegners geschickt ab und behauptete sich im Entscheidungssatz noch recht klar. Gemeinsame Dritte wurden Lammers (GSV) und der talentierte Nachwuchsspieler Sommer (TSG Wölfersheim). Die beiden Finalisten ließen sich auch das Doppel nicht entgehen und bezwangen im Endspiel die Wölfersheimer Paarung Neuzner/Sommer.

Mit Dr. Dittmar (TV Dillenburg) und Koch (TV Lich) erreichten die beiden ältesten Teilnehmer des Feldes das Finale der B-Klasse. Sie lieferten sich hier eine spannende Partie, die der Dillenburger erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes für sich entschied. Hofmann (TV Lich) und Block (TSV Ockershausen) landeten gemeinsam auf dem dritten Rang. Mit seinem Vereinskameraden Junker siegte Dr. Dittmar auch im Doppel vor der GSV-Paarung Helmut Eißer/Werner.

In der C-Klasse konnte sich mit Hetmank ein

Spieler des Veranstalters durchsetzen. Auf den Plätzen folgten Stiehl (Schwarz-Gelb Gießen) sowie Orell (TSG Wieseck) und Hinz (GSV), der zuvor den favorisierten Huf (jetzt TSV Londorf) ausgeschaltet hatte. Den Sieg im Doppel sicherten sich Hinz/Hackenberg sen. (GSV) vor Orell/Schäfer (TSG Wieseck/SG Dillenburg).

H. Vatter (VfB Ruppertsburg) siegte in der D-Klasse vor W. Vatter (VfB Ruppertsburg), Fritz (TSV Albhausen) und Lerch (VfB Ruppertsburg). Mit Lerch kam H. Vatter im Doppel zum zweiten Erfolg, sie ließen hier die Paarung Lösel/Prüßner (SV Garbenteich) hinter sich.

Bei den Damen dominierten die Spielerinnen des GSV. Das Finale erreichten Heidrun Röhmig, die Bärbel Zips überraschend sicher mit 3:0 aus dem Rennen werfen konnte, sowie die kampfstärke Brita Heilmann, die sowohl gegen Bärbel Hetmank (TV Großen-Linden) als auch gegen Nina Heß fünf Sätze zum Sieg benötigte. Auch das Endspiel wurde erst im fünften Satz dank der besseren Konzentration in der Schlußphase zugunsten von Röhmig entschieden. Dritte wurden Heß und Zips. Im Doppelfinale drehten Hetmank/Zips den Spieß um, hier gewannen sie vor Heilmann/Röhmig. Jeweils ihre beiden zweiten Titel errangen Röhmig und Warnke im Mixed, wo sie vor Heilmann/Lammers erfolgreich blieben.

Ueberragender Teilnehmer bei der Jugend war der Schüler Thylmann (GSV), der sich in allen drei Konkurrenzen der A-Jugend den Sieg holte. Im Einzelfinale schlug er den hochgeschätzten Becker (TV Lohra) 2:0. Dritte wurden Rathschatz (TuS Löhnberg) und Schäfer (SG Dillenburg). Mit Rathschatz war Thylmann auch im Doppel nicht zu schlagen, hier siegten sie vor Becker/Schäfer.

Die Ausgeglichenheit in der Spitze der weiblichen Jugend zeigte sich darin, daß die spätere Damen-

Siegerin Röhmig nur Vierte wurde, es war Bärbel Zips, der damit eine erfolgreiche Leistung gelang. Zweite wurde die an die starke Bärbel Hetmank, die sowohl Röhmig als auch die Dritte, Claudia Klages (SG Dillenburg) bezwungen hatte. Das Doppel sicherten Zips vor Heilmann/Röhmig. Mit Röhmig/Thylmann im Mixed seinen dritten Titel errangen die Geschwister Becker (TV Lohra) und Schäfer (SG Dillenburg).

Koch (TSG Wölfersheim) ließ sich den B-Jugend nicht entgehen. Es folgten der Gießener Gail und Wickel sowie Scherer (SG Dillenburg). Wickel behauptete sich im Doppelentscheidungssatz gegen die Konkurrenz der falkkombination Godulla/Heinemann (NSC W.-Steinberg), die zuvor überraschend durch den Sieg von Thal/Scherer (SG Trohe) ausgeschaltet wurde.

In Abwesenheit einiger Spitzenspieler (GSV) bei den Schülern ungefährdet. Er wurde von Weisbecker (TV Lich), Henseling und Thylmann (TV Lohra) im Doppel besiegt. Im Einzel (NSC W.-Steinberg) vor Seibert/Burger (TV Lohra) und W.-Steinberg) siegreich. Heidersdorf (TV Lohra) konnte die Konkurrenz der B-Schüler nicht überwinden. Alt (TSV Atzbach) zu seinen Gunsten. Dritter wurde Eiser (TuS Eberstadt) vor den Klubkameraden Mohr, Heidersdorf/Eiser im Doppel-Endspiel Alt/Nadolny (TSV Lohra).

Abonnementsiegerin Ingeborg Heilmann war auch diesmal bei den Schülerinnen nicht zu schlagen. Sie verwies Skoeries (TV Dillenburg) und Schreitz (TSG Wölfersheim) und Friedrich (TV Lohra) auf die folgenden Plätze. I. Heilmann siegte auch im Doppel mit Schreitz vor Friedrich.

TT-Jugendauswahl des Bezirks Lahn überlegen

(kt) Zur ersten Begegnung nach dem neuen Jahr traf die Jugend des Bezirkes Lahn auf die Mannschaften auf Auswahlteams des Bezirkes Frankfurt. Sowohl bei der männlichen Jugend als auch bei den Schülern verlief die Lahn dabei als klarer Sieger die Platten.

Bei der Jugend hieß der Endstand 9:2 lediglich Thylmann/Weiß (GSV) sowie Woldt/Dillenburg zwei unnötige Punkte abgeben. Die einzelnen Erfolge erzielten Becker/Strack (TV Lohra/TSV Ockershausen), je zwei Weiß (GSV) und Thylmann (TV Großen-Linden) sowie Thylmann, Strack und Preuß (TV Dillenburg).

Die Auseinandersetzung der Schüler endete zugunsten der Lahn-Auswahl. Hier holten die Nadolny/Kebernik (TSV Atzbach); Bendix (TSV Lohra); Würz (GSV) und Schäfer (GSV) sowie Nadolny und Kebernik.

16.07.68

22.07.68 Hessische TT-Junioren um Meistertitel

Gute Aussichten für Willi Krämer und H.-J. Hackenberg in Hanau

(kt) Die hessischen Tischtennis-Junioren eröffnen am Wochenende in Hanau mit ihren Titelkämpfen die Saison 1968/69. Bei dem hervorragenden Nachwuchs, den Hessen zur Zeit besitzt, darf man mit einer hervorragenden Besetzung rechnen. An diesen Meisterschaften nehmen auch Spieler aus unserem Bezirk teil, die sich gute Chancen ausrechnen können.

Allen voran der vorjährige Vize-Meister Willi Krämer (TTC Herbornseelbach), der auch diesmal wieder ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Titels mitsprechen wird. Ob er allerdings Meister Köcher (Eintracht Frankfurt) entthronen kann, bleibt dahingestellt. Der Frankfurter fürchtet vor allem Hans-Jürgen Hackenberg (GSV), dem er beim Gießener Turnier unterlag. Eine gute Placierung ist auch Weigel (TTC Herbornseelbach) zuzutrauen. Weiter starten die GSVer Warnke und Lammers.

Bei den weiblichen Junioren ist die Damen-Meisterin Hilli Kunz (TTC Elz) kaum zu gefährden. Hier nehmen aus unserem Bezirk die Jugendlichen Klages (SG Dillenburg), Zips, Hetmank (TV Großen-Linden) und Heilmann, Röhmig (GSV) teil.

Hessen-Luxemburg an zwei Fronten

Der Hessische Tischtennis-Verband bestreitet am Samstag auf zwei Ebenen Vergleichskämpfe mit Auswahl-Mannschaften aus Luxemburg. In Herbornseelbach empfängt eine Herren-Auswahl die Gäste aus dem Großherzogtum. Die Luxemburger gehören zwar nicht zur europäischen Spitzenklasse, sie werden jedoch dem Hessen-Team mit Krämer, Weigel (beide TTC Herbornseelbach) und Dörrebecker (Eintracht Frankfurt) das Siegen nicht leicht machen.

Zur selben Zeit treffen die Jugendmannschaften beider Verbände in Groß-Gerau aufeinander. Dabei kommen mit Weiß und Thylmann auch zwei Spieler des GSV zum Einsatz. Auch in dieser Begegnung sind die Gastgeber favorisiert.

Ersatzgeschwächte TT-Lahn-Auswahl unterlag

Nur die Mannschaft der weiblichen Jugend siegte gegen den Bezirk Hanau

(kt) Unter sehr ungünstigen Voraussetzungen mußte Bezirksjugendwart Ernst Karl mit seinen Auswahlteams die Fahrt zum Großkampf gegen den Bezirk Hanau antreten. Nachdem die GSV-A-Jugendlichen Meier und Weiß verhindert waren, mußten kurzfristig auch noch die beiden nächsten Spitzenspieler Strack (TSV Ockershausen) und Lehnert (SG Dillenburg) absagen, so daß Schüler und B-Jugendliche in die A-Mannschaft aufrücken mußten. Damit wurden aber auch diese Teams entscheidend geschwächt, so daß der Bezirk Hanau zu einem 4:1-Gesamtsieg kam.

Lediglich die Mannschaft der weiblichen Jugend entschied das Duell mit 9:3 klar zu ihren Gunsten. Bei beiden Teams fehlten die in der Hessen-Auswahl

eingesetzten Spitzenspielerinnen Neubäumer und Zips. Die größere Ausgeglichenheit war aber für die Lahn-Auswahl ausschlaggebend. Am erfolgreichsten spielten die GSV-Mädchen Röhmig und B. Heilmann, die zusammen fünf Punkte erzielten. Auch Klages (SG Dillenburg) war zweimal im Einzel und mit Hetmank (TV Großen-Linden) einmal im Doppel siegreich. Den neunten Punkt steuerte Schaum (TSV Atzbach) bei.

Nach den schon erwähnten Umständen besaß die Auswahl der A-Jugend keine Chance und unterlag mit 3:9. Dabei gewannen an der Spitze Weis (SG Dillenburg) und Thylmann (GSV) noch je einmal und holten auch den dritten Punkt zusammen im Doppel. Auch bei der B-Jugend holte die Spitze mit Becker (TV Lohra) und dem immer stärker werdenden Scherer (SG Trohe) die einzigen Punkte zum 4:9. Diese Ergebnisse beweisen jedoch, daß bei stärkster Mannschaftsaufstellung beide Teams gewonnen hätten.

Die höchste Niederlage erlitt mit 1:9 die Schülermannschaft, allerdings wurde mit Thylmann die Nr. 1 bei der Jugend eingesetzt. Den Ehrenpunkt für das noch sehr junge und unerfahrene Team holte Schäfer (GSV). Die Schülerinnen mußten sich mit 3:7 geschlagen geben. Hier wartete I. Heilmann (GSV) mit einer sehr guten Leistung an der Spitze auf. Sie gewann gegen Bös und unterlag der sehr starken Potocnik nur knapp. Die beiden übrigen Punkte erzielten Skoeries/Habicht (TV Dillenburg) und Viehmann (TSV Atzbach) die recht überzeugend debütierte.

03.09.68

Weigel erfolgreicher TT-Pokalverteidiger

Manfred Weiß (GSV) dominierte in den Jugendwettbewerben

Vorzüglich ausgerichtet war das vierte Aartal-Lokal-Turnier in Herbornseelbach, das trotz der Sommerferien mit 174 Teilnehmern eine sehr gute Beteiligung aufwies. Obwohl die Lichtverhältnisse recht ungünstig waren, setzten sich in fast allen Klassen die Favoriten durch, wobei auch einige Spieler aus dem Kreis Gießen zu schönen Erfolgen kamen, allen voran Manfred Weiß vom GSV.

Im Hauptwettbewerb, der Herren-A-Klasse, scheiterten die GSV-Spieler Werner, Weiß und Stephan erwartungsgemäß in den ersten Runden an Härle (Langenaubach), Weigel und Krämer. Dabei hatten an allerdings die glatte 0:3-Niederlage von Lammers gegen Förster (TTC Herbornseelbach) nicht einkulakuliert. Um den Einzug ins Endspiel schlug Weigel seinen Vereinskameraden Förster sicher mit 3:1, während sich Krämer im schönsten Spiel des Tages erst nach fünf hartumkämpften Sätzen gegen Heidersdorf für das Finale qualifizierte, wo er dann allerdings infolge von Konditionsschwächen klarer als es das 2:3-Ergebnis besagt gegen Weigel unterlag, der damit seinen Pokal erfolgreich verteidigte.

Im Doppel siegten überraschend Förster/Heidersdorf vor ihren Vereinskameraden Krämer/Weigel. Stephan/Lammers und Weiß/Heidersdorf belegten hier gemeinsam den 3. Platz.

Nur fünf Teilnehmerinnen waren in der Damen-A-Klasse am Start. Es siegte Klages (SG Dillenburg) vor Röhmig (GSV), Becker (Lohra), Hoffmann (SG Dillenburg) und Heß (GSV). Im Doppel bezwangen Klages/Hoffmann die Gießener Kombination Heß/Röhmig. Ihren dritten Sieg erreichte Claudia Klages im Mixed, das sie mit Werner vor Röhmig/Lammers und Heß/Heidersdorf gewann.

Sieger der Herren-B-Klasse wurde Hecker (Juno Burg); hinter Schaal (SGD) belegte Hilmar Hoder vom GSV einen schönen 3. Platz, nachdem er zuvor mit Dr. Dittmar (TV Dillenburg) den großen Favoriten ausgeschaltet hatte. Doppelsieger wurden die Burger Hecker/Hermann vor den Weilburgern Hemp/Fischer.

Die stärkste Beteiligung wies mit 34 Teilnehmern die Herren-C-Klasse auf. Hinter Reeb (SGD) erreichte hier der Wiesecker Orell einen guten 2. Platz,

den er auch im Doppel mit Zehe (SG Gießen), das Reeb/Schäfer (SGD) gewannen, belegte.

In der Herren-D-Klasse erwies sich H. Vatter (Ruppertsburg) vor Heuser (TVD), Illing (TVD) und W. Vatter als stärkster Spieler. Im Doppel siegten Vatter/Vatter vor Heuser/Illing.

Einen 3. Platz in der Senioren-Klasse belegte Erwin Heß vom GSV. Es siegte, wie auch in der B-Klasse, der Burger Hecker vor Decker aus Herbornseelbach.

Herausragender Teilnehmer bei der Jugend war Manfred Weiß. Nach seinem Sieg in der A-Jugend vor Weiß, Schäfer (beide SGD) und Becker (Lohra) glückte ihm mit seinem Partner Thylmann, der im Einzel etwas enttäuscht hatte, auch der Sieg im Doppel über Preuß/Kill (TVD). Auch in der B-Jugend war er erfolgreich und gewann vor Becker. Seine einzige Niederlage erlitt er im Doppel mit Preuß gegen die elingspielte Paarung Gail/Wickel (TVD).

Wie in der Damen-Klasse siegte bei der weiblichen Jugend Klages vor Röhmig und Becker. S unterstrich damit erneut ihre führende Stellung im Bezirk.

In den Schüler-Klassen waren neben Spielern aus dem Dillkreis auch einige Teilnehmer des TSV Atzbach am Start. Am erfolgreichsten war M. Nadolny der bei den A-Schülern vor Häufner (SGD), seine Vereinskameraden Kebernik und Moos (TV Haiger) siegte und auch im Doppel mit Kebernik erfolgreich war. Ueberraschend mußten sich in der Schüler-B-Klasse Alt und G. Nadolny hinter Hoder und Schmitt (beide SGD) mit dem 3. Platz begnügen und auch im Doppel wurden sie von Hoder/Schmitt bezwungen. Einen weiteren zweiten Platz für Atzbach, gab es im Schülerinnen-Doppel durch Schwarz/Müller hinter Skoeries/Habicht. Im Einzel siegte Skoeries vor Habicht und vervollständigte damit den Triumph des TV Dillenburg in dieser Klasse, wobei allerdings zu bemerken ist, daß die stärkste Schülerin I. Heilmann vom GSV nicht am Start war.

23.07.68

Zwei TT-Vizetitel für Bärbel Zips in Hanau

Weigel Dritter bei den Junioren — Hackenberg und Krämer scheiterten im Viertelfinale

(kt) In Hanau kämpften am Sonntag 50 Juniorinnen und Junioren um die hessischen Meistertitel im Tischtennis. Bei dieser Veranstaltung, die erst zum drittenmal ausgerichtet wurde, gab es hervorragende Leistungen; die Erstplacierten werden sicher auch bei der Vergabe der Seniorentitel ein gewichtiges Wort mitreden. Nachdem Vorjahrsmeister Köcher (Eintracht Frankfurt) von seiner Bundeswehreinheit keinen Urlaub bekommen konnte, war der Ausgang bei den Junioren völlig offen. Die hervorragende Breite an der Spitze zeigte sich darin, daß von den vier Gesetzten lediglich Pfeufer (TSG Rödelheim) das Halbfinale erreichte.

Unter den vorzeitig ausgeschiedenen Favoriten befanden sich auch Krämer (TTC Herbornseelbach)

28.08.68

und Hackenberg (GSV), die die in sie gesetzten Hoffnungen nicht ganz erfüllten. Krämer hatte gleich in der ersten Runde den wiedererstarteten Giehsl (Eintracht Frankfurt) zum Gegner, den er erst nach einem kräfteaubenden Fünfsatzkampf bezwang. In der Begegnung mit Buch traten bei Krämer erhebliche Konditionsmängel auf, so daß er überraschend mit 1:3 den kürzeren zog. Nachdem er ihn in letzter Zeit mehrfach besiegt hatte, mußte sich Hackenberg wieder einmal dem Rödelheimer Warnke geschlagen geben. Nach Verlust des ersten Satzes, in dem Hackenberg im Konterspiel klar der Bessere war, stellte sich Warnke geschickt um und bereitete dem Gießener mit seiner sicheren Abwehr ohne Schnitt große Schwierigkeiten. Die Entscheidung fiel nach wechselvollem Verlauf erst im fünften Satz, als sich Hackenberg mit 19:21 geschlagen geben mußte.

Am besten schnitt aus dem Bezirk Lahn Weigel (TTC Herbornseelbach) ab, der erst im Semifinale an Pfeufer scheiterte. Selbst hier hatte er eine Gewinnchance. Er vergab sie jedoch nach einer 2:1-Satzführung durch taktisch unkluges Spiel. Auf der anderen Seite setzte sich Warnke mit 3:1 gegen Buch durch, so daß zwei Rödelheimer im Finale standen. Hier gewann Pfeufer dank der besseren Kondition mit 3:2.

Die GSVer Warnke und Lammers erreichten immerhin die dritte Runde. Hier hatten sie jedoch gegen die späteren Finalisten keine Chance und unterlagen jeweils mit 0:3. Im Doppel behaupteten sich die vorjährigen Deutschen Jugendmeister Pfeufer/Warnke vor Klönk/Schulmeyer (TTC Mörfelden). Auf dem dritten Platz landeten Krämer/Weigel, die den späteren Siegern 1:2 unterlegen waren sowie Buch/Raab (TV Schlüchtern). Auslosungsspech hatten Hackenberg/Warnke, die bereits in der zweiten

Runde auf Pfeufer/Warnke trafen. Die Gießener hielten recht gut mit, mußten sich jedoch im Entscheidungssatz geschlagen geben. Lammers verlor mit seinem Partner Walter (TGS Rödelheim) in der dritten Runde gegen die späteren Zweiten Klönk/Schulmeyer.

Einige Ueberraschungen gab es bei den Juniorinnen. Mit einer guten Leistung wartete Heiderun Röhmig (GSV) auf, die in der ersten Runde beinahe die Ranglistenfünfte der Damen, Gerlinde Glatzer (Hessen Kassel), aus dem Rennen geworfen hätte. Die Gießenerin führte im entscheidenden fünften Satz bereits 20:18, hatte jedoch nicht die Nerven, diesen Vorsprung gegen ihre viel erfahrenere Gegnerin in einen Sieg umzuwandeln und verlor nach 20:22. G. Glatzer setzte sich dann gegen Monika Schönbein (SSG Darmstadt) durch, die zuvor gegen die Jugendliche Bärbel Zips (TV Großen-Linden) nur mit viel Mühe 3:2 gewonnen hatte. Das Finale erreichten Hilli Kunz (TTC Elz) nach einem mühsamen 3:2 über Hildegard Löbig (BW Münster) und Hannelore Wörtche (TTC Elz). Was sich schon im Spiel gegen Löbig andeutete, zeigte sich noch klarer im Finale. Die amtierende Hessenmeisterin der Damen Kunz war nicht in bester Verfassung und unterlag ihrer Vereinskameradin Wörtche.

In den Doppelkonkurrenzen vermochte sich die erst 15jährige Bärbel Zips erheblich zu steigern. Im Doppel der Juniorinnen schaltete sie mit Schütz (TSV Besse) die auf Platz zwei gesetzte Paarung Glatzer/Ihl (Hessen Kassel/TV Bad Orb) aus und scheiterte erst im Finale an den hohen Favoriten Kunz/Wörtche. Auch im Mixed errang Bärbel an der Seite von Buch einen hervorragenden zweiten Platz. Sie schlugen überraschend im Halbfinale die favorisierten Kunz/Pfeufer und verloren im Endspiel gegen Glatzer/Warnke mit 1:2 nur knapp.

Peter Sommer neuer Tischtennis-Kreiswart

Heinz Becker nach langjähriger Tätigkeit zurückgetreten

(kt) Einige wichtige Neuerungen waren das Ergebnis des außerordentlichen Kreistages des TT-Sportkreises Gießen, so in personeller Hinsicht vor allem die Ablösung des Kreiswartes Heinz Becker, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellte, durch Peter Sommer (Gießen).

Die über 50 anwesenden Vereinsvertreter bedauerten das Ausscheiden Heinz Beckers, der den TT-Sportkreis Gießen zu einem der stärksten innerhalb des HTTV aufgebaut hat. Becker selbst dankte sich in seiner Abschlusssprache für die Mitarbeit und forderte die Vereinsvertreter auf, den Kreiswart noch stärker als bisher zu unterstützen. Erhebliche Zeit nahm die Suche nach einem Kandidaten in Anspruch. Schließlich stellte sich Peter Sommer zur Verfügung, der auch die einhellige Zustimmung der Stimmberechtigten fand. Im übrigen bleibt der Vorstand wie bisher zusammengesetzt.

Als letzte Amtshandlung unterbreitete Heinz Becker Vorschläge zur Neuerteilung der Spielklassen auf Kreisebene, die durch die Neuordnung der höheren Klassen erforderlich wurde. Heftige Diskussionen entbrannten um die Mannschaftsstärke der Kreisklasse A, die künftig in einer Gruppe spielt. Als oberste Spielklasse im Kreis nimmt sie etwa den Rang der seitherigen Bezirksklasse ein. Die neue Bezirksklasse Süd dagegen besteht in der kommenden Saison aus sechs Vereinen des Kreises Wetzlar (Eintracht Wetzlar, BC Nauborn, TV Braunfels, SG Niedergirmes, TSV Dutenhofen, RSV Büblingshausen) und sechs Vereinen des Kreises Gießen (TuS Eberstadt, TSV Atzbach, TV Gr.-Linden II, Spfr. Oppenrod, TSV Klein-Linden und TSG Leihgestern). Nach dem Verzicht von TV Lich II wurde eine Stärke von zehn Mannschaften für die Kreisklasse A vorgeschlagen. Durch Abstimmung erhielt diese Regelung den Vorzug gegenüber einer Aufstockung, sie wurde auch für die weiteren Kreisklassen (mit Ausnahme der untersten Spielklasse D) beibehalten. Danach sind in

der Kreisklasse A (Staffelleiter Peter Sommer) folgende Mannschaften vertreten: SV Grün-Weiß Gießen, TSG Lollar, SG Trohe, TSV Grünberg, SV Ruppertenrod, TSV Allendorf/Lda. II, GSV IV, STTC Krodorf-Gleiberg, TSV Hungen, TV Gr.-Linden III.

Die Kreisklasse B (Staffelleiter Werner Hofmann) hat folgendes Aussehen: Gruppe Ost: TV Lich II, TSG Lollar II, TSG Reiskirchen, TSV Beuern, GSV V, TSV Londorf, Grünweiß III, TSG Wieseck II, TV Großen-Buseck, SG Trohe II; Gruppe West: TSG Wieseck I, Schwarzgelb II, NSC Wattenborn-Steinberg, TuS Eberstadt II, TV Holzheim, Grünweiß II, TSV Lang-Göns, TSG Wieseck III, TSV Atzbach II, TV Gr.-Linden IV.

In den beiden Gruppen der Kreisklasse C, nähere Einteilung erfolgt noch durch Staffelleiter Otto Fabel, spielen folgende 20 Mannschaften: SV Staufenberg, TV Kesselbach, FC Rüdtingshausen, Spfr. Oppenrod II, TSV Freisenen, VfR Lindensiruth, SV Ruppertenrod II, TSG Leihgestern II, TSG Steinbach, STTC Krodorf-Gleiberg II, TV Grünungen, TSV Grünberg II, TSV Lang-Göns II, TSG Wieseck IV, VfB Ruppertsburg, SV Hattenrod, SV Garbenteich, TSV Treis, Schwarzgelb III, SV Annerod.

Für die Kreisklasse D (Staffelleiter Lischka), die als einzige Herrenklasse mit 4er Mannschaften spielt, verbleiben noch TSG Lollar III, NSC Wattenborn-Steinberg II, SV Münster, SV Garbenteich II, TSV Albach, TSV Freisenen II, TV Gr.-Buseck II und TSV Londorf II. Dazu kommen als neue Mannschaften TSV Vetzberg I und II, VfL Lumda, TV Alten-Buseck und TuS Eberstadt III. Die weitere Einteilung und der Spielmodus dieser Klasse muß ebenfalls noch erfolgen.

An der Verbandsrunde 1968/69 werden aus dem Sportkreis Gießen insgesamt 3 Damen- und 77 Herrenmannschaften teilnehmen, das ist eine Mannschaft mehr als im vergangenen Spieljahr.

28.08.68

TT-Kreispokalspiele ohne Resonanz

GSV verteidigte vier Titel — TSG Wieseck überraschte bei den Schülerinnen

(kt) Mit insgesamt 21 Mannschaften hatten die Kreispokalspiele der Jugend und Schüler, die am Wochenende vom TSV Grünberg ausgerichtet wurden, eine enttäuschend schwache Beteiligung. Der GSV dominierte auch in diesem Jahr und holte sich in vier der sechs Konkurrenzen den Sieg.

Das Feld der männlichen Jugend war mit zehn Mannschaften am stärksten besetzt. Hier hatte Kreisjugendwart Agel bei der Auslosung keine glückliche Hand. Mit SG Trohe, dem TSV Allendorf/Lda. und zwei Mannschaften des GSV befanden sich die stärksten Teams alle in einer Hälfte, so daß sie sich schon vorzeitig eliminieren mußten. Es gab spannende Kämpfe, bei denen sich schließlich der GSV durchsetzte. Er erreichte das Finale durch 5:3-Sieg über TSV Allendorf/Lda. und SG Trohe. Hier konnte der SV Ruppertenrod den Gießenern Weiß, Thylmann und Meurer wenig entgegenzusetzen und unterlag 1:5. Bei der weiblichen Jugend starteten nur zwei Mannschaften. Der GSV konnte dabei mit I. Hellmann und Härdlein durch ein 3:1 über SV Garbenteich (Stumpf, Weigel) den Pokal zum dritten Male hintereinander gewinnen. Im Mixed-Wettbewerb wurde der GSV kampflos Sieger. Nach dem Fehlen von Spfr Oppenrod setzte sich das favorisierte Team des TSV Atzbach (Nadolny, Kebernik, Hederich) durch ein 5:0 über TV Großen-Linden und 5:2 über GSV durch. Zwei-

ter wurde der GSV (Würz, Schäfer, Hoppe), der den TV Großen-Linden ebenfalls mit 5:2 besiegte. In der Klasse der Schülerinnen, wo immerhin fünf Mannschaften um den Pokal stritten, gab es eine kleine Überraschung. Es gewann nicht ein Team des Abonnementssiegers TSV Atzbach, sondern die TSG Wieseck. Die TSG (Pfeiffer, Schäfer) bezwang im Finale TSV Atzbach I (Kraft, Viehmann) mit 3:2, wobei beim Sieger die Schülerin Pfeiffer ohne Niederlage blieb. Überraschend klar behauptete sich im Mixed der GSV (Hellmann, Würz, Schäfer bzw. Hoppe) mit 3:0 über den TSV Atzbach (Viehmann, Kebernik, Nadolny). Entscheidend dabei war der Sieg von Würz über Kebernik.

Huber/Kunze in Dillenburg erfolgreich

Nachdem der Gießener Tennisspieler M. Boss, wie schon berichtet, beim Schloßbergturnier in Dillenburg das Herren-Einzel gewonnen hatte, gelang es W. Huber und Chr. Kunze, auch den Sieg im Herren-Doppel nach Gießen zu holen. Die favorisierten Rüsselsheimer Miltner/Prior konnten im ersten Satz nur einmal mit 7:5 die Führung übernehmen. Ihre beiden Satzballen wurden von den Gießenern aber mit zwei guten Returns zunichte gemacht. Von diesem Zeitpunkt an lief das Spiel von Huber/Kunze immer besser, sie buchten neun Spiele nacheinander und kamen so zu einem 9:7-, 6:0-Sieg. Mit den Siegen im Herren-Einzel und -Doppel in Dillenburg endete die Turniersaison für den TC Rot-Weiß Gießen überaus erfolgreich.

17.09.68

Hackenberg und Schmittinger wurden Gruppensieger

Hessens TT-Junioren dominierten beim Ranglistenturnier in Gießen — Zweiter Platz für Willi Krämer



Beim südwestdeutschen Ranglistenturnier der Junioren in Gießen dominierten die drei erfolgreichsten deutschen Jugendspieler des vergangenen Jahres (v. l.): Meister Schmittinger (VfL Kirchberg) setzte sich in seiner Gruppe ohne Niederlage durch. — In der anderen gewann der Lokalmatador Hackenberg (GSV). — Zweiter hinter Schmittinger wurde Vizemeister Pfeufer (TGS Rödelheim). (Fotos: Russ)

(kt) Die fünf Tischtennisverbände der Südwestgemeinschaft entsandten ihre besten Junioren zum Ranglistenturnier nach Gießen, das gleichzeitig als Qualifikation für das Sichtungsturnier des DTTB gewertet wurde. Auch bei dieser Veranstaltung unterstrich der hessische Verband selbst ohne seinen verhinderten Spitzenspieler Köcher seine führende Rolle in der Nachwuchsarbeit. Lediglich dem vorjährigen Deutschen Jugendmeister Klaus Schmittinger (Rheinland) gelang der Einbruch in die Phalanx der Gastgeber.

Die Spiele wurden in zwei Zehner-Gruppen nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen. Die Auslosung ergab, daß alle Teilnehmer unseres Bezirks in der Gruppe I anzutreten hatten. Die schärfsten Konkurrenten von Krämer und Weigel (TTC Herbornseelbach) sowie Hackenberg (GSV) waren hier der Saarländer Groß (TTC Landweiler) sowie Schädler (TuS Malkammer/Palz). Hackenberg und Krämer bewiesen dabei, daß ihr schwaches Abschneiden bei den hessischen Titelkämpfen nur ein Ausrutscher war. Gegen fremde Vertreter gehören sie doch noch zu den Trümpfen des HTTC.

Krämer begann am ersten Tag nicht überzeugend und verlor erneut gegen Buch (TV Schlüchtern), der jedoch nicht in die Entscheidung eingreifen konnte. Dafür bezwang Krämer den bis dahin ungeschlagenen Hackenberg, so daß beide mit einer Niederlage ebenso wie Schädler belastet waren. Lediglich Groß beendete den ersten Tag ungeschlagen. Im zweiten Durchgang starteten Krämer und Hackenberg vorzüglich. Beide besiegten Groß und Schädler jeweils mit 3:0 und waren damit nicht mehr einzuholen. Erster wurde Hackenberg mit einem besseren Satzverhältnis, nachdem er im letzten Spiel fast noch an dem überraschend starken Pfälzer Güttler ge-

scheitert wäre. Weigel kämpfte mehrmals sehr unglücklich, auch versagten ihm oft die Nerven in entscheidenden Situationen. Er führte zum Beispiel gegen Schädler jeweils bis zum 19. Punkt klar, und mußte sich immer noch abfangen lassen. Dennoch bedeutet der 4. Platz hinter Groß aber noch vor Schädler eine zufriedenstellende Position.

In der Gruppe II deutete alles auf eine Entscheidung zwischen den Rödelheimern Pfeufer und Warnke sowie Schmittinger (Rheinland) hin. Obwohl der Unterschied zwischen Schmittinger und seinen Konkurrenten immer geringer wird, war dem kraftvollen Angriffsspiel des Rheinländers noch kein Gegner gewachsen. Lediglich der Abwehrspezialist Nicklas (ATSV Saarbrücken) konnte Schmittinger zwei Sätze abnehmen, während der sonst zuverlässige und nicht zu gefährdende Pfeufer gegen seinen alten Rivalen wieder nichts drin hatte. Warnke lieferte Schmittinger einen großen Kampf im ersten Satz, den er nach begeisterten Spielwechseln auch mit 21:15 für sich entschied. Dann baute der Rödelheimer jedoch wieder einmal rapide ab, so daß Schmittinger noch zu einem klaren Sieg kam. Die Reihenfolge Schmittinger, Pfeufer, Warnke in dieser Gruppe entsprach den Erwartungen, die der optimistische Juniorenwart Buch in seine Truppe gesetzt hatte. Erfreulicherweise belegte auch hier mit Klonk (TTC Mörfelden) ein weiterer Hesse den vierten Platz; er konnte Nicklas noch ganz knapp abfangen.

Damit hatten sich Hackenberg, Krämer, Schmittinger und Pfeufer für das DTTB-Turnier qualifiziert. Der fünfte Teilnehmer wurde zwischen den Gruppendritten Warnke und Groß ermittelt. Warnke gewann mit 3:1, so daß sich unter den fünf qualifizierten vier Hessen befanden! Im Spiel um den siebten Platz bezwang Weigel den Mörfeldener Bundesligaspieler Klonk mit 3:2.

Bärbel Zips erfolgreichste Spielerin

(kt) Mit sehr jungen Spielerinnen und Spielern bestritt der Hessische TT-Verband einen Jugendmannschaftskampf gegen Westdeutschland. Obwohl im Moment absolute Spitzenspieler rar sind, schlugen sich die Hessen dank der hervorragenden Ausgleichlichkeit recht gut. Die Mädchen ertrotzten ein 8:8, während die Jungen etwas unglücklich mit 7:9 den kürzeren zogen. Seine Stärke als Mannschaftsspieler stellte dabei der GSVer Weiß erneut unter Beweis. Gegen die starken Westdeutschen spielte er ebenso wie Weil (TTC Mörfelden) in der Mitte ausgeglichen. Erfolgreichste Spielerin bei den Mädchen war Bärbel Zips (TV Großen-Linden). Sie gewann auf Platz 5 nicht nur ihre beiden Einzel, sondern trug auch durch einen Doppelsieg mit Löbig (BW Münster) wesentlich zum 8:8 ihrer Mannschaft bei.

03.09.68

TT Oberliga Südwest, Herren			
TGS Rödellheim	5	45:9	10:0
1. FC Saarbrücken	6	52:26	10:2
Jahn Kassel	6	44:31	8:4
TTC Landsweiler	5	39:30	7:3
TuS Maikammer	5	29:35	6:4
FSV Mainz 05	4	28:33	3:5
GSV Gießen	4	19:39	3:5
PPC Neu-Isenburg	4	19:30	3:5
VfL Kirchen	5	30:37	3:7
TTC Langen	5	24:44	1:9
TTC Mörfelden II	5	21:45	0:10

II. Liga Südwest			
TTC Herbornoelbach	6	54:27	12:0
TSV Ockershausen	5	39:24	8:2
BC Darmstadt	4	35:21	7:1
PSV Mainz	4	34:18	6:2
FSK Lohfelden	4	31:27	4:4
TG Sachsenhausen	4	28:29	4:4
TSG Wixhausen	5	34:38	4:6
TTC Elz	5	24:41	3:7
TTC Heusenstamm	6	29:49	2:10
TV Heringen	7	26:63	0:14

Hessenliga			
TV Bieber	5	45:7	10:0
TV Schlüchtern	5	45:12	10:0
Jahn Kassel II	6	50:23	9:3
BW Münster	4	36:8	8:0
TSV Marbach	5	38:32	7:3
TSV Eschwege	6	32:36	6:6
Eintracht Wiesbaden	6	27:47	4:8
TSG Kastel	5	28:38	3:7
TTC Dornbusch	5	22:41	2:8
FSV Mainz 05 II	5	20:44	1:9
TV Bensheim	6	11:54	0:12

Landesliga Ost			
TV Kesselstadt	5	45:22	10:0
TTC Bürgel	5	43:20	8:2
TV Wallau	5	40:23	8:2
TTV Bad Nauheim	4	35:19	7:1
TTC Salmünster	4	29:31	3:5
TV Großen-Linden	4	27:30	3:5
GSV II	5	31:42	3:7
FV Weilburg	4	22:28	2:8
TV Oberndorf	4	10:36	0:8
SG Klein-Krotzenburg	4	5:36	0:8

Gruppenliga Lahn			
SG Dillenburg	5	45:21	10:0
TSV Ockershausen II	4	36:16	8:0
TTC Anzefahr	5	43:32	8:2
TV Lich	5	41:36	7:3
TSV Allendorf/Lda.	4	27:28	4:4
Stadt Allendorf	5	30:41	4:6
TuS Naunheim	4	29:28	3:5
GSV III	4	25:27	2:6
Schwarz-Gelb Gießen	4	18:30	2:6
TSF Heuchelheim	5	32:42	2:8
RW Marburg	5	20:45	0:10

Bezirksklasse Süd			
TV Braunsfels	4	36:30	8:0
TSG Niedergirmes	4	35:18	7:1
TuS Eberstadt	4	33:31	5:3
Eintracht Wetzlar	4	31:37	4:4
TV Großen-Linden II	3	24:22	4:2
Sprf Oppenrod	4	28:28	4:4
TSV Dutenhofen	3	21:20	3:3
TV Adlar	4	22:28	3:5
TSG Leihgestern	3	22:23	3:4
TSV Klein-Linden	3	13:24	2:4
TSV Atzbach	4	23:33	2:6
RSV Bübingshausen	4	22:36	0:8

22.10.68

GSV-Damen starteten mit Sieg und Niederlage

Ueberraschende Punkteinbuße von Grün-Weiß — TV Großen-Linden weiterhin ungeschlagen

(kt) Zum erstmalig in dieser Saison griff die Mannschaft des GSV in das Spielgeschehen der TT-Oberliga Südwest der Damen ein. Das durch die Jugendspielerin Heidrun Röhmig verjüngte GSV-Team setzte sich beim VfL Höhr-Grenzhausen mit 7:3 durch und unterlag gegen den Südwestdeutschen Mannschaftsmeister TTC Elz nur knapp mit 5:7.

Höhr-Grenzhausen konnte nur mit drei Spielerinnen antreten, so daß die Gießenerinnen drei Punkte kampflos erhielten. Die übrigen Erfolge zum Sieg erzielten Bartsch/Weigand, Christa Rühl, Erika Bartsch und Heidrun Röhmig. Beim TTC Elz lieferte das GSV-Team eine hervorragende Partie und führte nach Siegen von Rühl/Heß, Christa Rühl (2), Elke Weigand und Heidrun Röhmig bereits mit 5:3. Dabei hatte noch Elke Weigand der amtierenden Hessenmeisterin Hilli Kunz erheblich zugesetzt und nur knapp verloren. Die Elzer konnten nach den Einzel gleichziehen und gewannen auch beide Abschlußdoppel mit etwas Glück.

*ATSV Saarbrücken	6	42:3	12:0
TTC Koblenz	6	35:14	10:2
VfR Frankenthal	6	31:27	8:4
TTC Elz	4	27:15	7:1
CFT Sinzig	6	25:28	6:6
DJK Saarlouis	6	23:29	4:8
GSV Gießen	2	12:10	2:2
VfL Höhr-Grenzhaus.	6	17:40	2:10
SKG Frankfurt	5	15:34	1:9
SV Darmstadt 98	5	8:35	0:10

Einen überraschenden Punktverlust erlitt in der Damen-Landesliga die Mannschaft von Grün-Weiß Gießen, die gegen die Reserve der Frankfurter SKG nicht über ein 6:8 hinaus kam. Wieder war Monika Kretschmer die überragende Spielerin, die beide Einzel und mit Helga Zimmermann auch zwei Doppel gewann. Zwei Siege erzielte auch Monika Salomo. Mit 7:5 schlug TV Obernau TSG Wixhausen.

Die übrigen Spiele: VfR Frankenthal — ATSV Saarbrücken 2:7, SV Darmstadt 98 — DJK Saarlouis 1:7, TTC Elz — SKG Frankfurt 7:2.

Der TV Großen-Linden bleibt in der Damen-Gruppenliga weiterhin ungeschlagen. Die Mannschaft bezwang den TV Wächtersbach mit 7:3, wobei Zips/

Wild, Bärbel Zips, Bärbel Hetmank und Ingrid Schaffer die Punkte besorgten. Bei dem ebenfalls noch ungeschlagenen Team des TTC Salmünster erreichte der TV ein 6:8. Auch hier überragte wieder die hessische Jugend-Auswahlspielerin Zips, die mit Elke im Doppel gewann und auch beide Einzel für sich entschied. Siegreich waren außerdem Bärbel Hetmank und Ingrid Schaffer je einmal im Einzel und gemeinsam im Doppel. Grün-Weiß Kassel bezwang VfL Lauterbach 7:2 und siegte beim TTC Wölfersheim mit 7:4.

Weitere Ergebnisse der Herren

Kreisklasse B-Ost: TSG Lollar II — TV Großen-Buseck 5:9, TSG Reiskirchen — TSV Lendorf 9:8, SG Trohe II — TV Lich II 9:5, GWG III — TSV Beuern 2:9, TV Großen-Buseck — SG Trohe II 9:3, TSG Reiskirchen — GWG III 9:0, TSG Wieseck II — TV Lich II 9:0. B-West: TSV Atzbach II — TuS Eberstadt II 7:9, TSV Lang-Göns — GWG II 9:1, TSG Wieseck I — NSC Wattenborn-Steinberg 9:0, TV Holzheim — TSG Wieseck III 9:3, TV Großen-Linden IV — Schwarz-Gelb II 3:9, TuS Eberstadt II — TSG Wieseck I 1:9, TSV Atzbach II — TV Großen-Linden IV 8:8.

C-Ost: TV Kesselbach — VfR Lindenstruth 9:3, SV Ruppertenrod II — SV Staufenberg 5:8, FC Rüdtingshausen — TSV Treis 9:6, TSV Freisenen — TSV Grünberg II 9:8, TSV Grünberg II — FC Rüdtingshausen 2:9, SV Ruppertenrod II — TSV Freisenen 9:3. C-West: TSG Wieseck IV — STTC Krofdorf-Gleiberg II 9:7, SV Garbenteich — Sprf Oppenrod II 7:9, STTC Krofdorf-Gleiberg II — Schwarz-Gelb III 7:9, TSG Leihgestern II — TSG Steinbach 9:4, SV Annerod — SV Garbenteich 1:9.

D-Ost: TV Großen-Buseck II — FSV Lumda 7:2, SV Münster — SV Garbenteich II 0:7, TSV Lendorf II — SG Vetzberg II 7:1, SV Münster TV Großen-Buseck II 4:7, TSV Freisenen II — SV Hattenrod 4:7.

D-West: NSC Wattenborn-Steinberg II — TSV Lang-Göns II 3:7, SG Vetzberg — GWG IV 7:1, TSV Albach — SV Garbenteich III 7:1, TuS Eberstadt III — TSG Lollar III 3:7, TSV Lang-Göns II — TuS Eberstadt III 0:7 k., TSV Albach — NSC Wattenborn-Steinberg II 7:2, TSG Lollar II — TV Grünungen 7:0 k.

22.10.68

Christa Rühl wieder Erste der TT-Südwestrangliste

Bei den Herren gewann Schmittinger ungeschlagen — H.-J. Hackenberg landete auf Platz 7

(kt) Je zehn Damen und Herren, die sich über ein Vorrundenturnier qualifiziert hatten, kämpften am Wochenende in Ludwigshafen um die Reihenfolge der Südwestrangliste gegeneinander. Mit Klaus Schmittinger (Rheinland) und Christa Rühl (Hessen) unterstrichen dabei die Favoriten ihre führende Rolle in Südwestdeutschland.

Bei den Herren hatte sich auch Willi Krämer (TTC Herbornoelbach) für die Endrunde qualifiziert, während Hans-Jürgen Hackenberg (GSV) als erster

Ersatzmann kurzfristig für den verhinderten Köcher einsprang. Der Gießener rechtfertigte seinen Einsatz durch eine gute Leistung. Er bezwang Krämer, den Rödellheimer Emrich sowie Schädlér (Pfalz) und Löhr (Rheinland). Eine bessere Placierung als den siebten Rang (bei Punktgleichheit mit dem fünften)

vergab Hackenberg durch eine knappe Niederlage gegen den routinierten Dörrbecker, der hinter dem ungeschlagenen Deutschen Jugendmeister Schmittinger und Lieder (Rödellheim) den dritten Platz belegte. Vierter wurde Hochstuhl vor Emrich und Pfeufer, die gegenüber Hackenberg lediglich das bessere Satzverhältnis besaßen. Nicht voll überzeugen konnte diesmal Krämer, dem lediglich gegen Löhr und Pfeufer Siege gelangen. Er mußte mit dem achten Platz vorliebnehmen und konnte nur noch Löhr und Schädlér hinter sich lassen.

Christa Rühl (GSV) war die überragende Teilnehmerin bei den Damen. Sie beherrschte ihre Konkurrentinnen sicher und beendete das Turnier ungeschlagen. Damit nimmt die Gießenerin wie im Vorjahr den ersten Rang in der Südwestgemeinschaft ein. Zweite wurde Gödecke (Saarland) vor Würthel (Hessen).

Die beiden Ranglisten ersten der Damen und Herren nehmen an der Qualifikation zur deutschen Rangliste teil.